

Prof. Friedrich H. Balck

Fließendes Wasser in Kombination mit elektromagnetischen
Wellen, LEDs und Energiesparlampen

Versuche zum Nachweis verschiedener Einflüsse
auf den Menschen mit Hilfe von Gerätemedizin

Bericht über die Experimente mit Dr. Walter Legler

1. **Unsere Sinne als biologische Sensoren für physikalische Experimente**
2. **Unsichtbare Materie**
 - 2.1 Luft
 - 2.2 Feinstoffliche Materie
3. **Unerklärte Phänomene - Wie wirkt die Technik auf den Menschen?**
 - 3.1 Nachweismethoden
 - 3.2 Versuche mit Medizintechnik bei Dr. Walter Legler
 - 3.3 Störquellen für weitere Experimente mit Probanden.
 - 3.3.1 Bewegte Materie: Experimente im Labormaßstab
Wasser, Lichtleiter, Funksender, Kreuzung von zwei Strahlen
 - 3.3.2 Technische Geräte über fließendem Wasser
4. **Zusammenfassung**

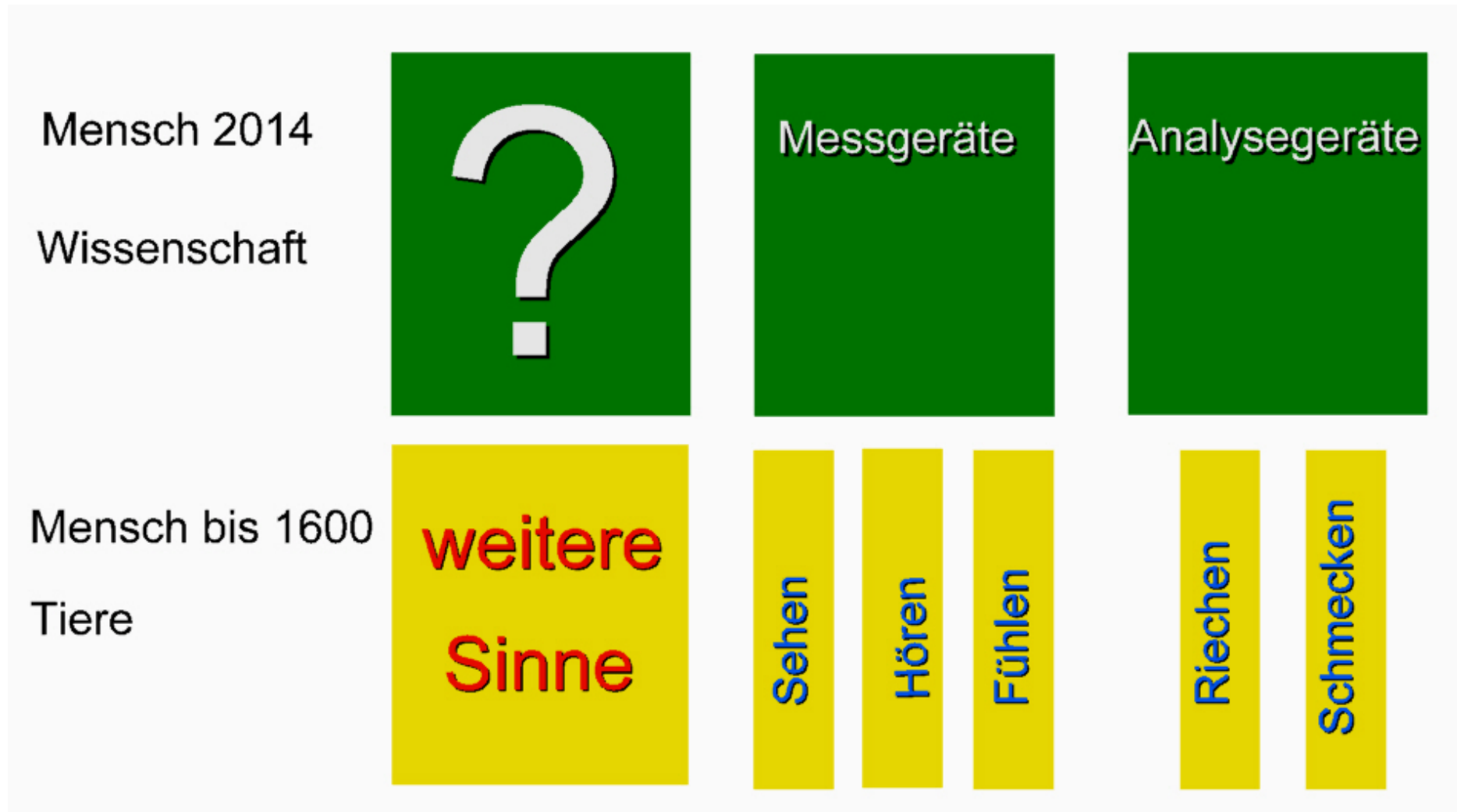
Quellen jeweils unter www.biosensor-physik.de/biosensor/xxx.htm z.B. Literatur unter biosensor/b-literatur.htm

Biologische Sensoren als physikalische Detektoren zur Wahrnehmung von unsichtbaren Strukturen

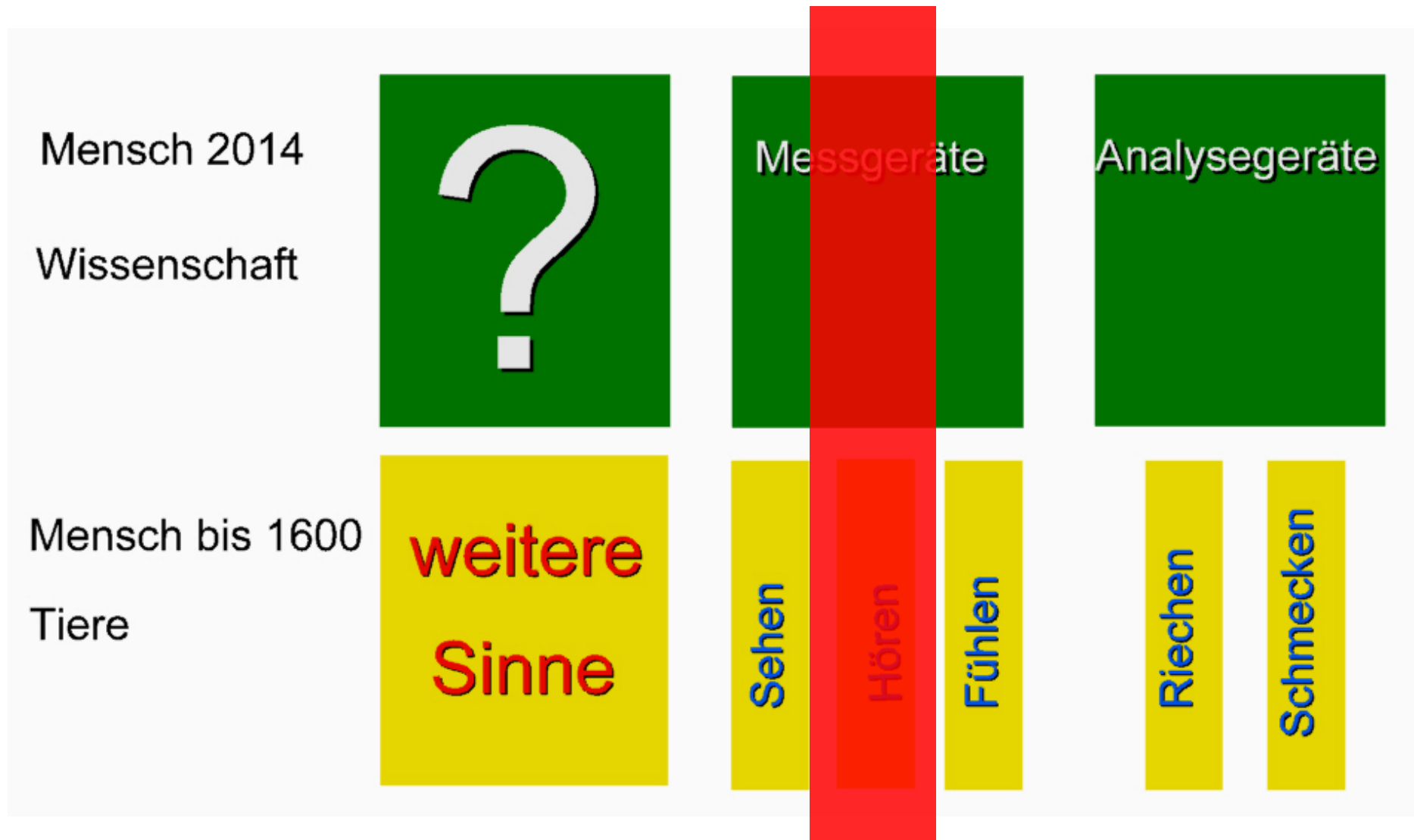
Etwa jeder fünfte Mensch besitzt erweiterte Wahrnehmungsfähigkeiten. Es gibt unsichtbare Strukturen (Strahlungen, Wellen oder Zonen), die von diesen sensiblen Personen wahrgenommen werden können. Trotzdem werden die Forschungen auf diesem Gebiet oftmals als Esoterik abgetan.

Die unsichtbaren Strukturen hängen mit einer Art von Materie zusammen, die für normale Augen oder Kameras nicht sichtbar ist. Man hat diese Materie vor über einhundert Jahren als „Äther“ bezeichnet. Seit dieser Zeit versucht man den „Äther“ mit Experimenten im sichtbaren Bereich nachzuweisen, aber bisher ohne Erfolg. Heute benutzt man dafür die Begriffe „feinstoffliche Materie“, „dunkle Materie“ oder „subtle matter“.

Weitere Sinne



Wie würden wir unser Welt ohne unseren Hörsinn wahrnehmen?



Luft



Strömungen



Rauchröhrchen
periodisch angeblasen

Luft

Luft hat Masse, Volumen, Dichte, Temperatur,
Wärmekapazität,
Leitfähigkeit für Wärme, Elektrizität



Luft als Energiespeicher:
Druckluft
Sauerstoff für chemische Energie

Luft überträgt Schall



Luft

Träger von Wellen:

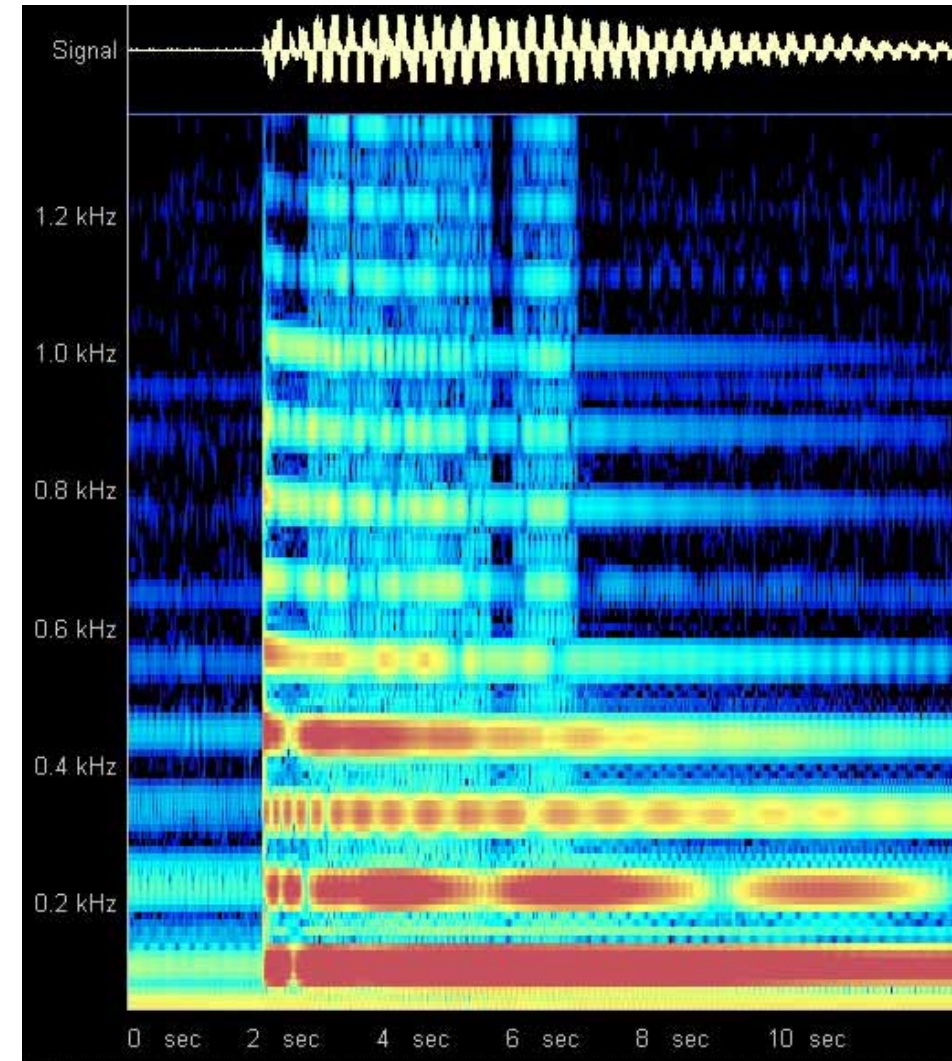
Übertragung von Frequenzen (Informationen)
Schall

Bewegte Materie



Luft

Biologische Wirksamkeit
im hörbaren und im
nichthörbaren Bereich



Das „Monochord“ erzeugt mit seinen 20 gleichgestimmten Saiten Schwebungen im niederfrequenten Bereich der Gehirnfrequenzen.

biosensor/gekoppelt.htm

Gibt es noch weitere unsichtbare Materie?

Noch ungeklärte Fragen der Physik:

Woraus besteht ein Magnetfeld?

Woraus besteht ein elektrisches Feld?

Woraus besteht eine elektromagnetische Welle?

Was überträgt sie?

Was ist Licht?

These:

Es gibt „Feinstoffliche“ Materie

Neuere Experimente:

www.biosensor-physik.de/biosensor/freie-energie-002.pdf

Unerklärte Phänomene

Wie wirkt die Technik auf den Menschen?

Unerklärte Phänomene bei neuer Technik

Wirkung auf den Menschen

Aktuell:

Elektrosmog:	Hochspannungsleitungen, Mobilfunk Elektrofahrzeuge (Eisenbahn, Auto)
neue Beleuchtungstechnik:	Energiesparlampe, LEDs

Es besteht Handlungsbedarf für Experimente mit Probanden.

Beispiel:

- Fließendes Wasser und wechselnde Magnetfelder können auf den Blutdruck wirken.
- Elektronische Geräte (Computer) über unterirdisch fließendem Wasser können für Burn-Out verantwortlich sein.

Schlaufen im Verlängerungskabel für 230 Volt

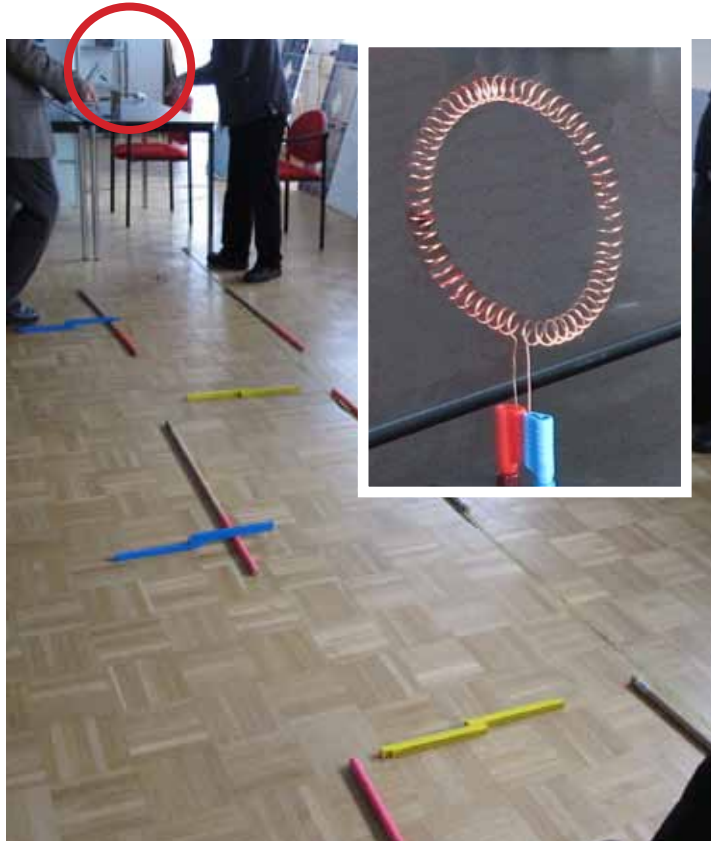
Es entstehen bei offenem Ende, d.h. ohne Belastung, spürbare Strukturen, die sich auch mit dem IGA-1 nachweisen lassen. (Elektrische Wirbel?)



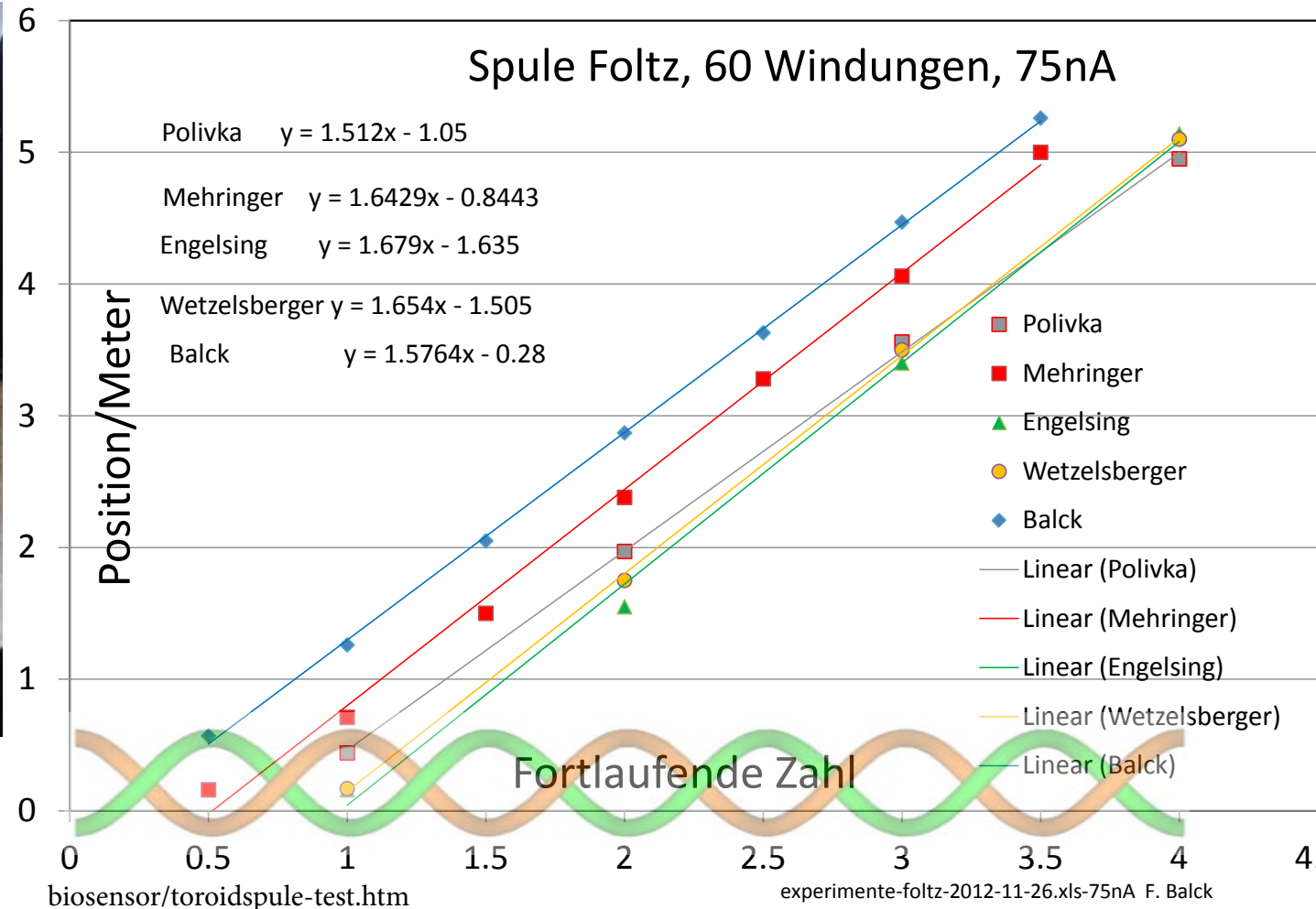
biosensor/torkelnde-felder.htm

Strukturen bei einer Toroidspule mit Gleichstrom 75 nA

Fünf Personen finden zwar unterschiedliche periodische Strukturen, jedoch haben die Ausgleichsgeraden ähnliche Steigungen.



Innerhalb der markierten Gasse wird mit gelben und blauen Hölzern markiert.



Einfluss von Wasser und kleinsten magnetischen Wechselfeldern auf das Gehirn

EEG-Messung

Vakuum, Seide, Folie, Glasschaum, Aluminium



Wasser 2 m/s

~~Wechselstrom~~

0,5 mA

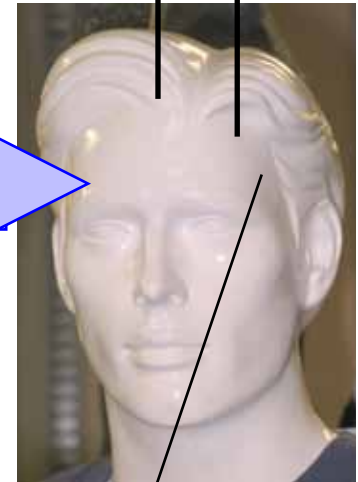
1 bis 20 Hz

Frequenzgenerator

Abschirmung

Edelgase

EEG

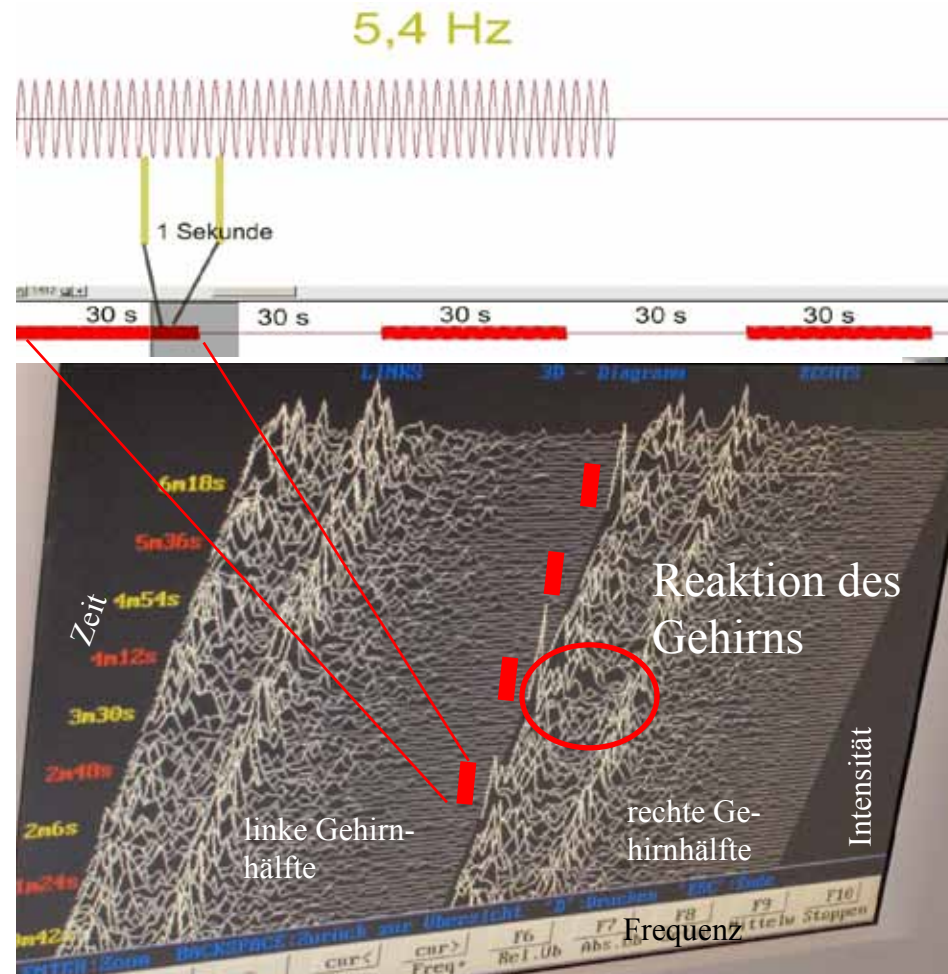


leicht/schwer
wach/müde

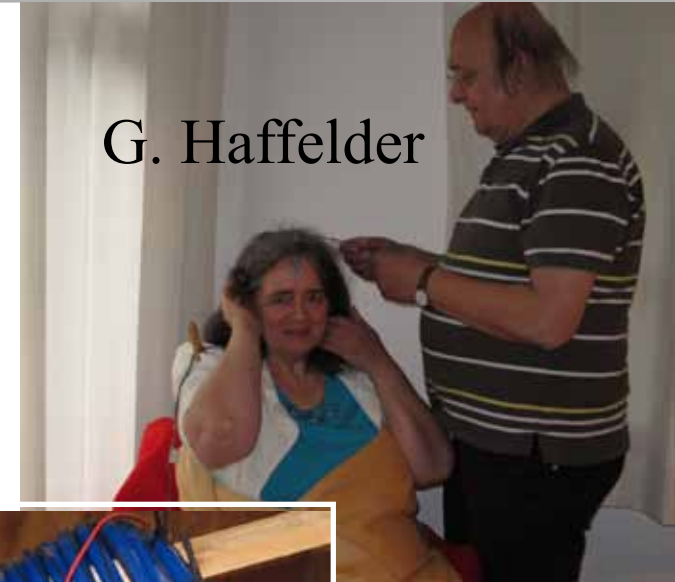
• • • • •

• • • • •

Einfluss von Wasser und kleinsten magnetischen Wechselfeldern auf das Gehirn EEG-Messung



G. Haffelder

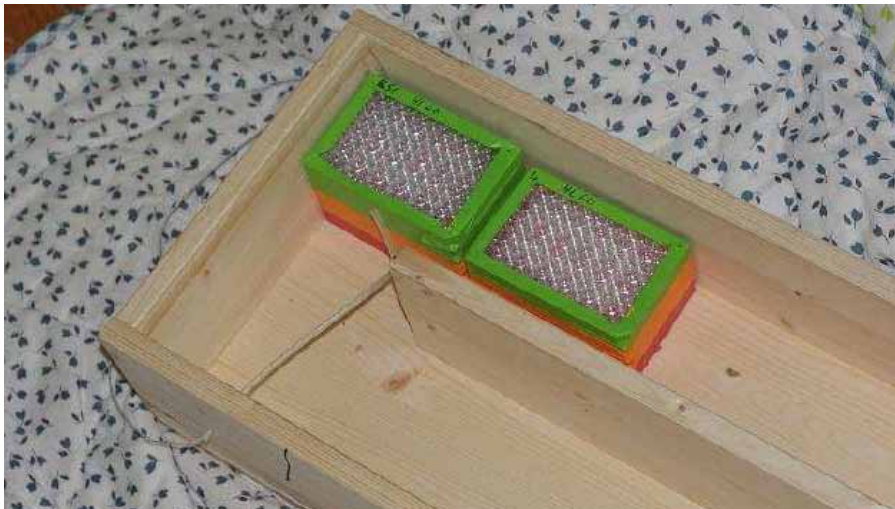


Spule

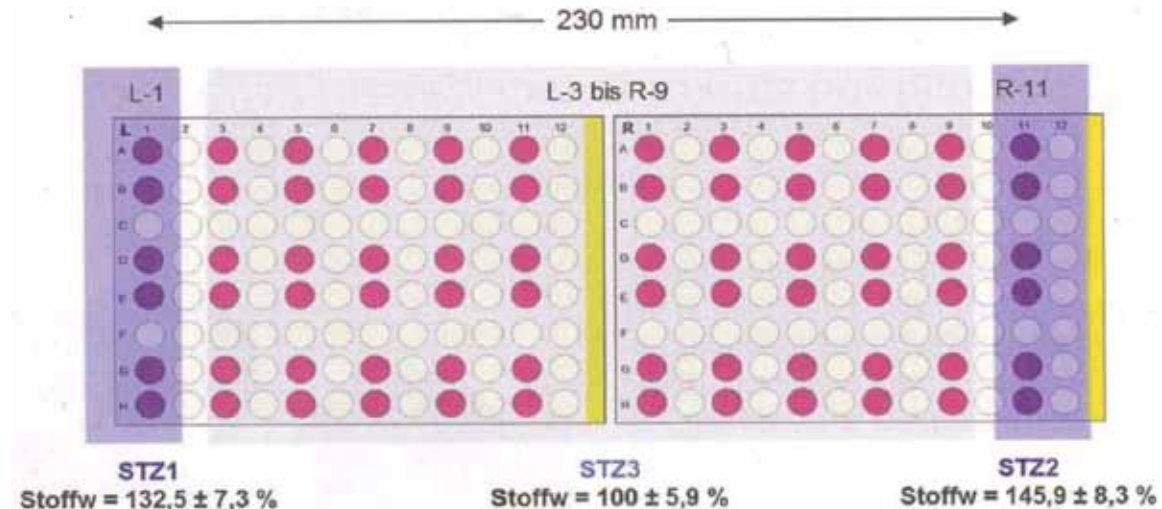
C. Brucher
EEG-Messung

/biosensor/kuehlwasser-fuenf.htm

Versuche mit Zellkulturen über fließendem Wasser im Forschungshaus Waldkatzenbach (Prof. P. Dartsch)



biosensor/wasser-ader.htm



Versuche mit Zellkulturen über fließendem Wasser im Forschungshaus Waldkatzenbach (Prof. P. Dartsch)

Ergebnis:

Die Zellen haben nach zwei Tagen Aufenthalt im Inkubator über den Reizstreifen,

Störzone 1 (links) und

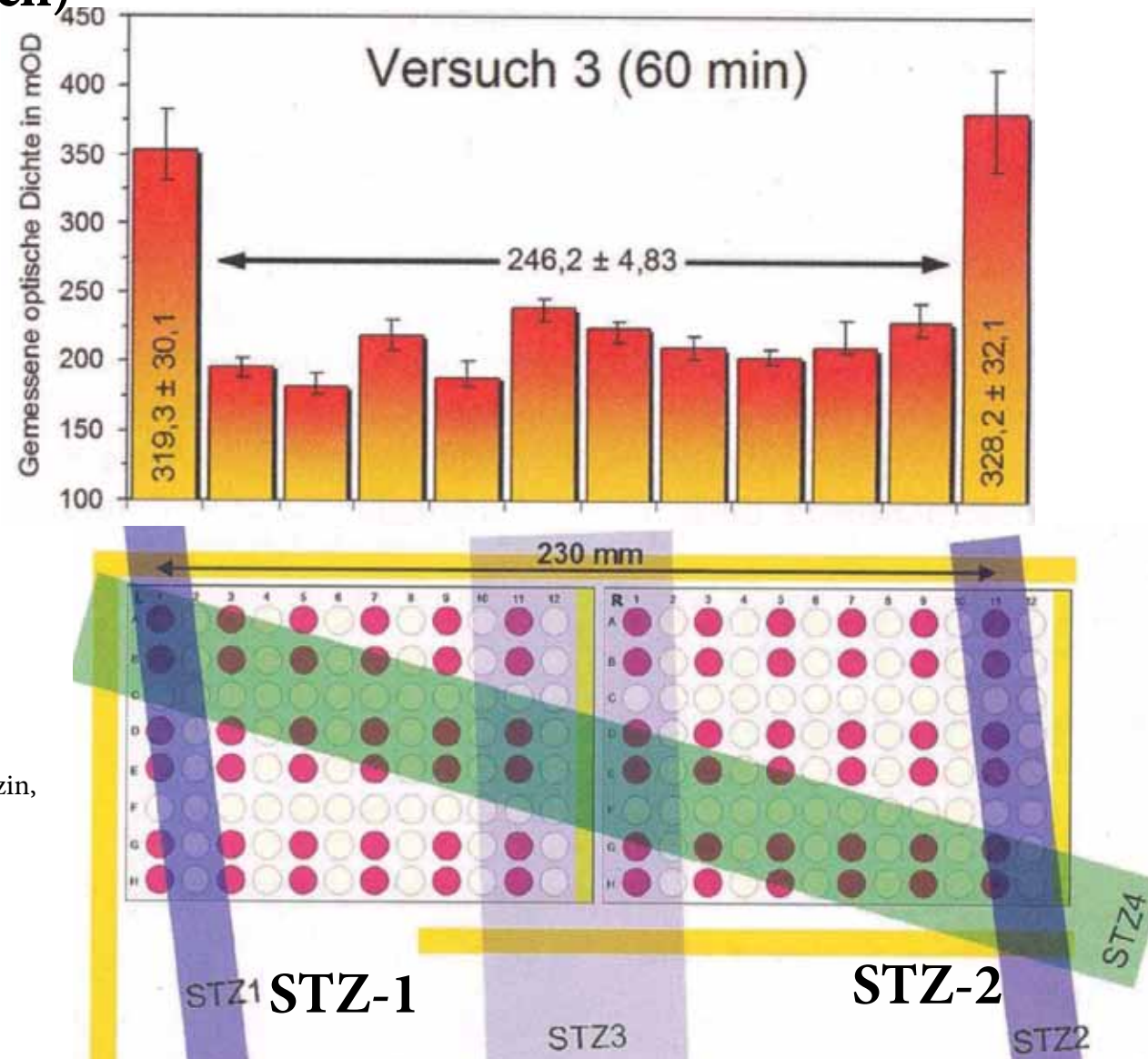
Störzone 2 (rechts),

eine um mehr als 30% höhere Aktivität.

P. Dartsch, J. Götz

Wirkung einer ausgewählten geologischen Störzone auf kultivierte Bindegewebszellen CO.Med, Fachmagazin für Komplementärmedizin, 27-31, April (2014)

Ähnliche Effekte mit LEDs und Tumorzellen



Qualität von Wasser

Die Qualität des Wassers (Ordnungsgrad oder Bovis-Einheiten) erniedrigt sich drastisch, wenn man es eine Minute mit einer LED beleuchtet.



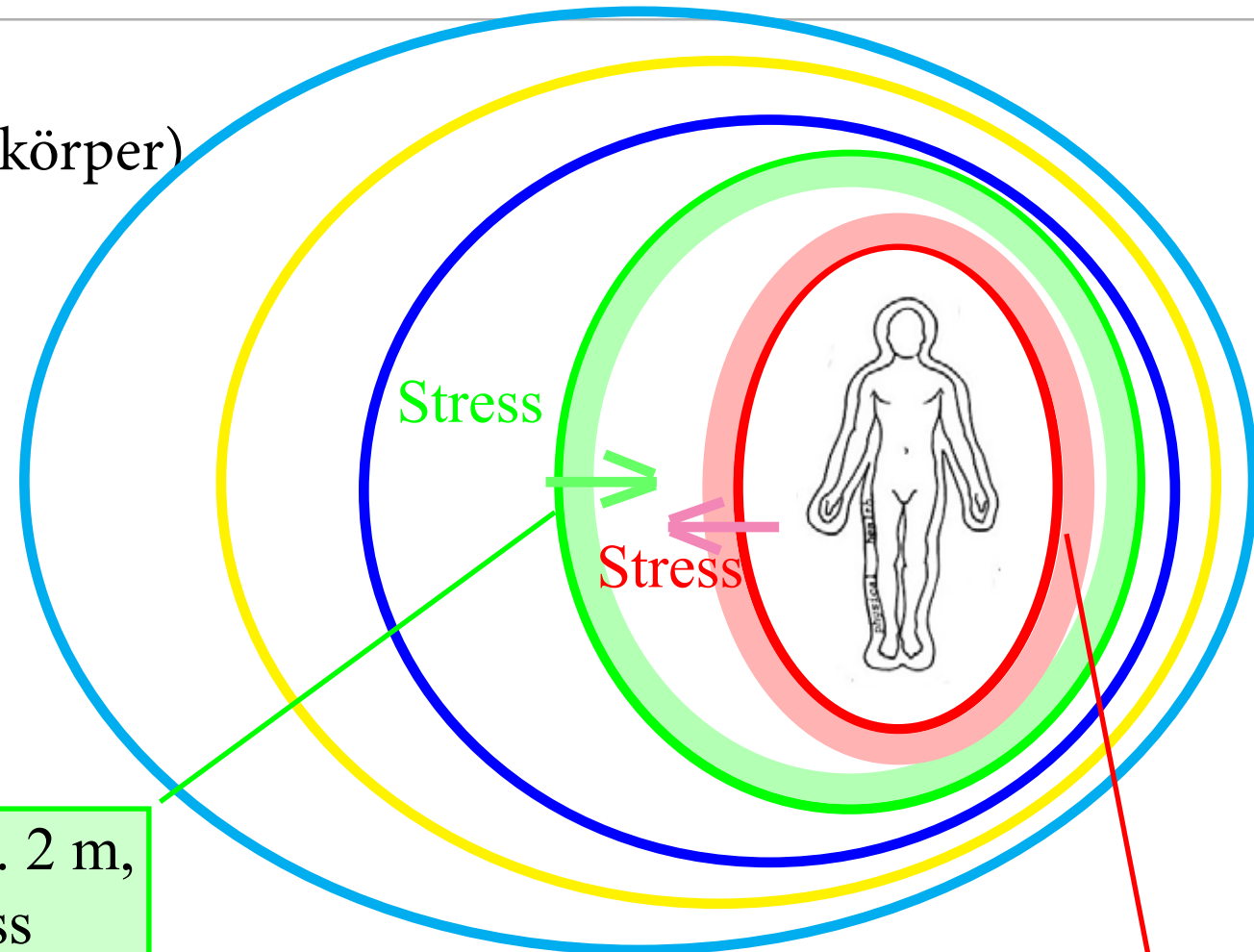
„Bovis-Einheiten“
ändern sich

biosensor/led-stress.htm

Spürbare Körperfelder

Reaktionsabstand (Emotionalkörper)
als Stressanzeige
(schematisch)

ca. 25 m



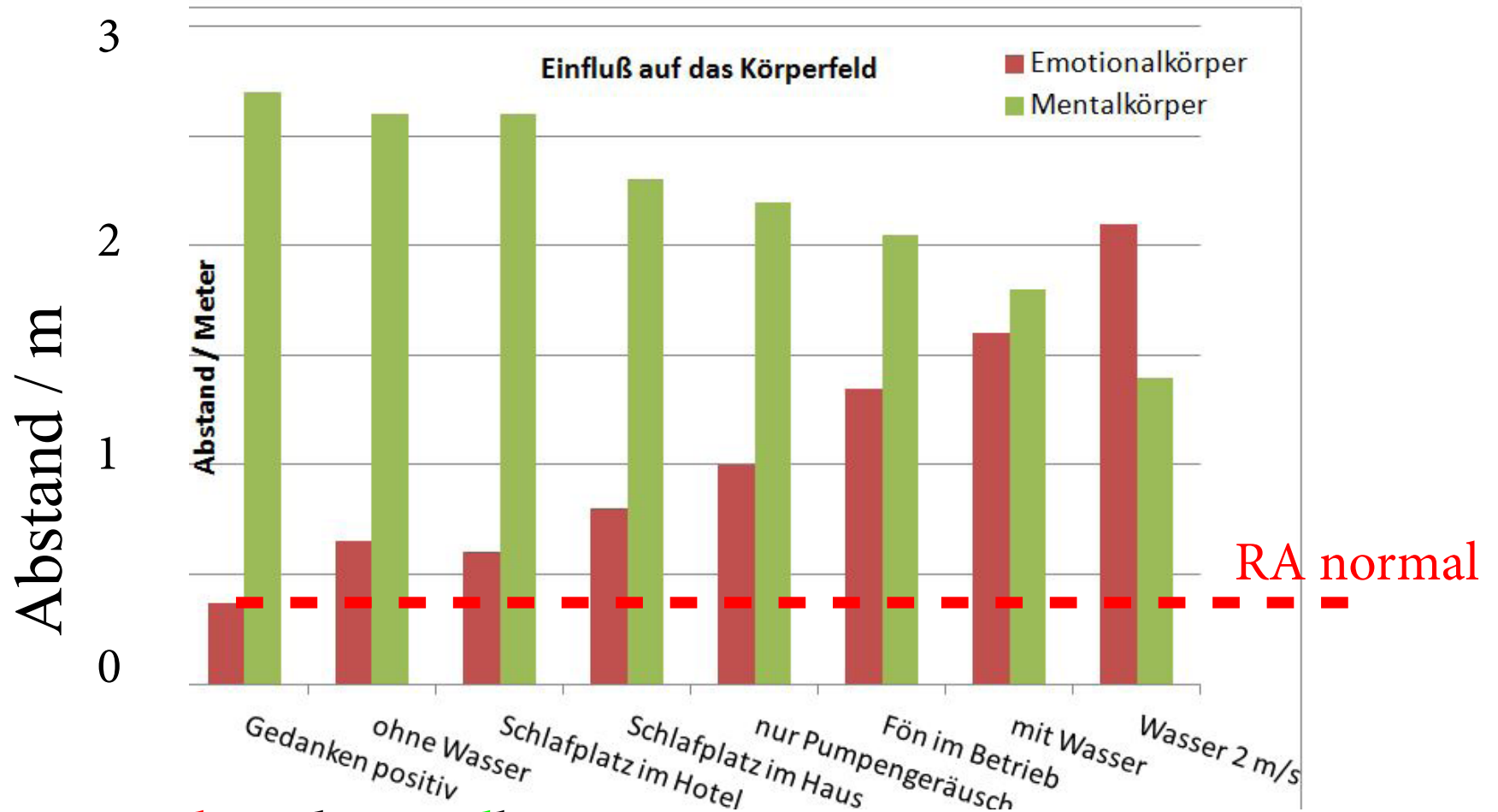
Mentalkörper Radius ca. 2 m,
wird kleiner bei Stress

**Reaktionsabstand
(Alarmzone) =**

Emotionalkörper Radius ca. 0,5 m,
je größer der Abstand ist, um so
mehr Stress hat der Körper

Spürbare Körperfelder

Reaktionsabstand (RA) als Stressanzeige

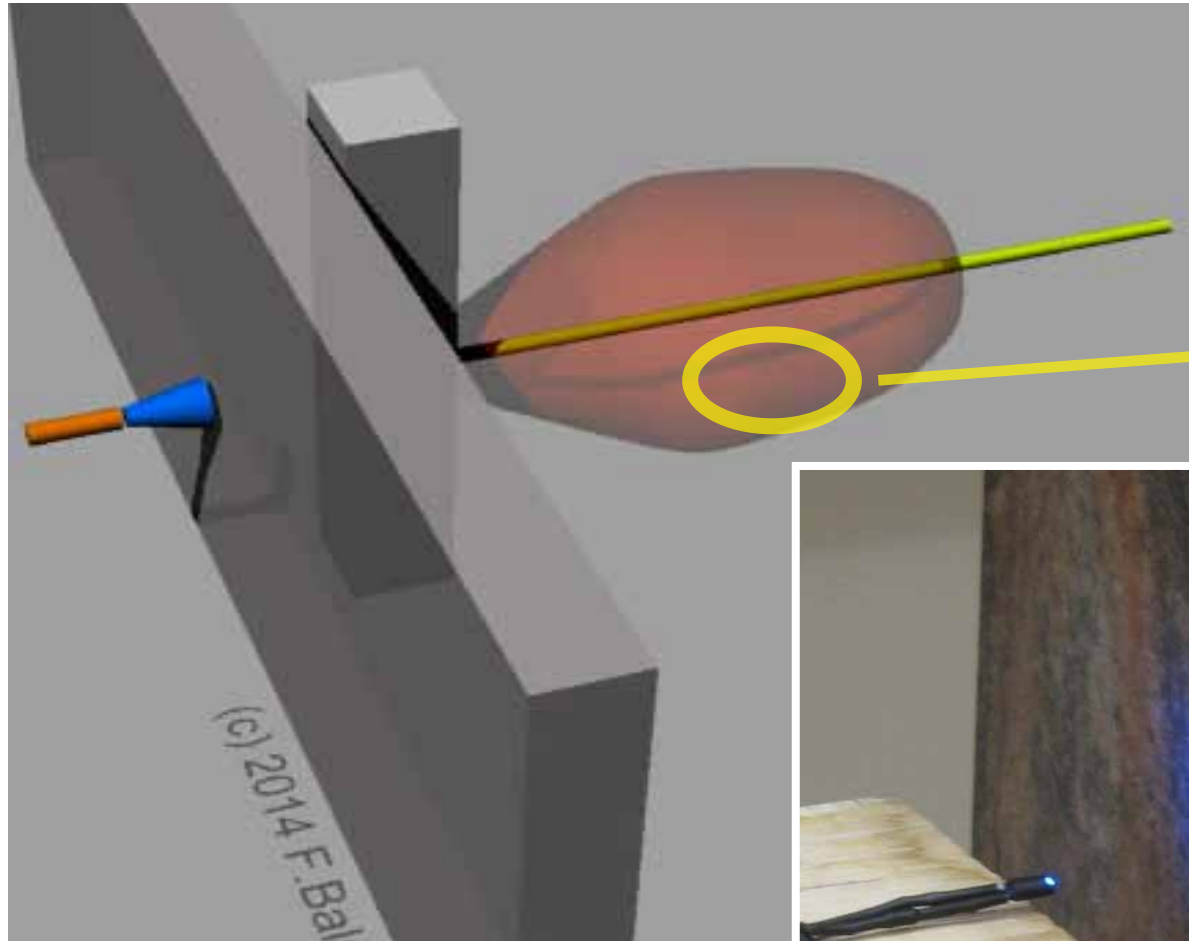


Maße **Emotional**- und **Mentalkörper**

Bei Stress werden die roten Säulen größer und die grünen kleiner.

biosensor/kuehlwasser-acht.htm#acht-08

Die Wirkung einer LED durchdringt 60 cm Beton, Einwirkung auf das Körperfeld



Versuch mit Betonwand

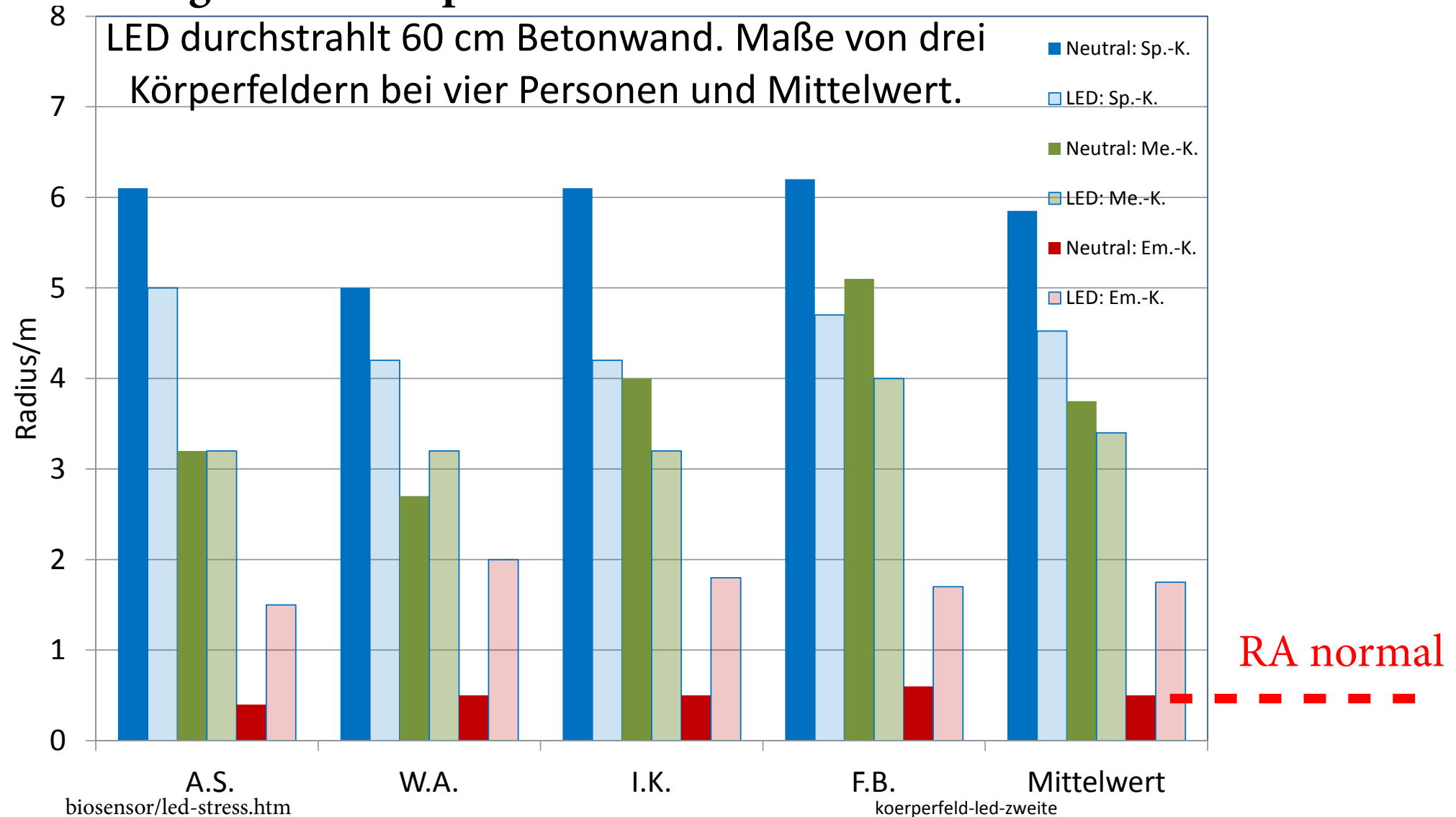
Ort der Testperson

Aufbau vergleichbar:
Granitklotz



biosensor/led-stress.htm

Die Wirkung einer LED durchdringt 60 cm Beton, Einwirkung auf das Körperfeld



Versuche bei Dr. Walter Legler in Münster

Weiter medizinische Nachweismethoden

Fingersensor:

- a) Maß für **Blutdruck** aus Laufzeitdifferenz Herzschlag per EKG und peripherer Pulsregistrierung.
- b) O₂ -Sättigung per Fotozelle an der Fingerbeere (Plethysmogramm)

EKG:

Bestimmung der **HerzRatenVariabilität** (HRV)
Biofeedback (bewußte Kopplung der Atemfrequenz an den Puls)

EEG:

linke und **rechte** Gehirnhälfte (war leider nicht nutzbar)

Hautwiderstand, Sensoren waren nicht vorhanden.



EEG-Elektroden

EKG
Thorax-Bewegung
EEG
Fingersensor



LED-Kette



Dr. Walter Legler, Münster



Wasserspule mit
Magnetspule

Anregung mit Wechselfeld 8,33 Hz
jeweils 30 Sekunden
und 30 Sekunden Pause



EEG-1

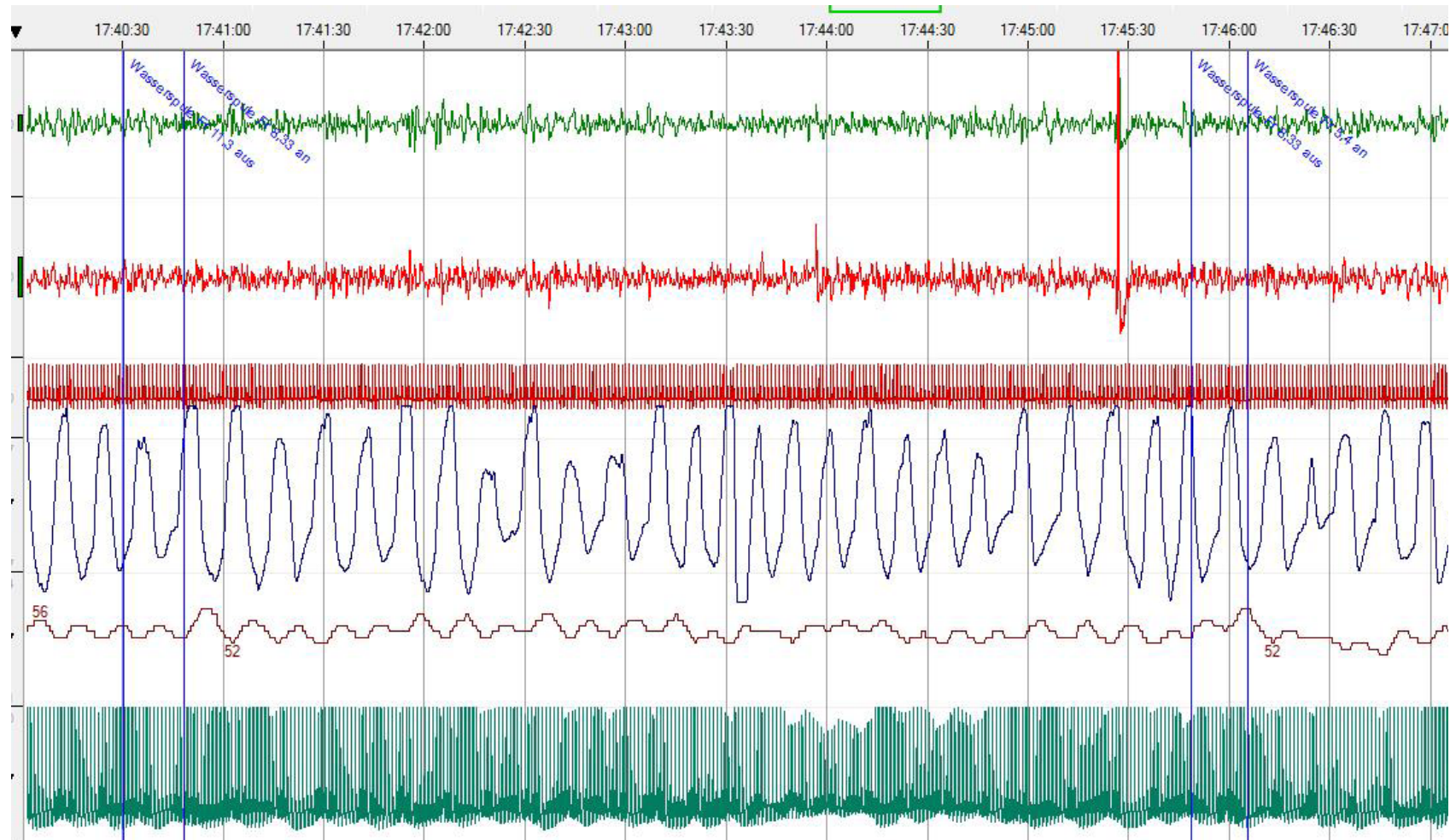
EEG-2

EKG

Brustkorb-
Bewegung

Puls

Fingerspitze



Anregung mit Wasserspule und Wechselfeld

30 sec und 30 sec Pause - jeweils fünf mal hintereinander

11,3 Hz

8,33 Hz

5,44 Hz

4,32 Hz

1,33 Hz

LED -Leisten

weiß, grün, blau, rot,

LED - Lampen

Energiesparlampe gewendelt

15:39:35	Beginn der Messung
15:44:29	Wasserkreuzung an
15:47:00	Wasserkreuzung aus
15:49:09	Atemfrequenz bewußt langsam
15:51:12	Wasser anr
15:52:44	Wasser aus
15:54:46	wasserspule ein
15:56:36	wasserspule ein Fr 11,3
15:57:21	Kühlempfindung
16:01:37	Wasserspule Fr 11,3 aus
16:01:51	Wasserspule Fr 8,33 an
16:06:51	Wasserspule Fr 8,33 aus
16:07:08	Wasserspule Fr 5,4 an
16:12:09	Wasserspule Fr 5,4 aus
16:13:49	RR: 118/80
16:14:50	Wasserspule Fr 4,32 an
16:19:53	Wasserspule Fr 4,32 aus
16:20:08	Wasserspule Fr 1,33 an
16:24:41	Wasserspule Fr 1,33 aus
16:24:55	Ruhepause

12:21:27	LED Kreisel ein
12:23:07	LED Kreisel aus
12:23:20	LED Kreisel 11,3 ein
12:24:24	LED Kreisel 11,3 aus
12:25:17	LED Kreisel 11,3 ein
12:26:42	LED Kreisel 11,3 aus
12:28:22	LED Kreisel 11,3 ein
12:30:36	LED Kreisel 11,3 aus
12:32:34	LED weiß ein
12:34:06	LED weiß aus
12:34:17	LED blau ein
12:35:56	LED blau aus
12:36:05	LED grün ein
12:37:17	LED grün aus
12:37:24	LED rot ein
12:39:12	LED rot aus
12:41:56	Energiesparlampe ein
12:45:18	Energiesparlampe aus
12:46:37	Energiesparlampe ein
12:46:46	Energiesparlampe ein
12:49:26	Aus
12:49:34	Aus
12:49:51	Lampe aus
12:49:58	Lampe aus
12:50:50	LED groß ein
12:51:10	LED groß ein
12:53:25	LED groß aus
12:53:32	LED groß aus
12:53:35	LED groß aus
12:54:46	Kerzen LED ein
12:56:02	Kerzen LED aus
12:56:12	Ruhe

Versuchskritik

- **Meßelektronik auf der Brust** (E-Smog pur?)
- Probanden überfordert
Zwei Stunden sind zu lang.
- Konzentration auf bewußte Atmung für HRV führt zu Entspannung und Einschlafen.



Störquellen für weitere Experimente mit Probanden

- **Fließendes Wasser**
- **Licht**
- **Funksender**

Fließendes Wasser
Dünnere Wasserschlauch:
gerade oder in Schlaufen ausgelegt



biosensor/wasser-ader.htm

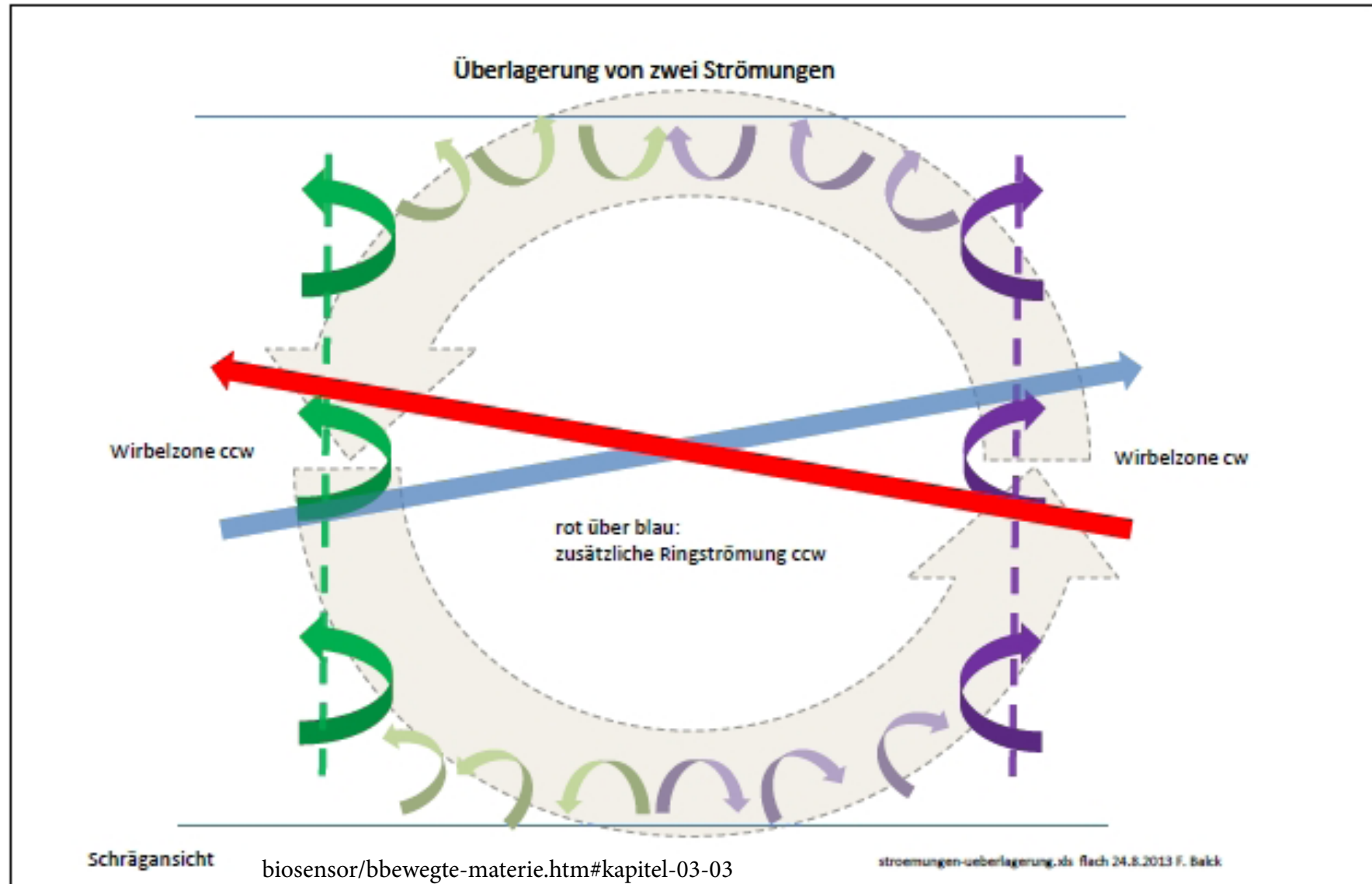
Zwei Wasserstrahlen kreuzen sich windschief.



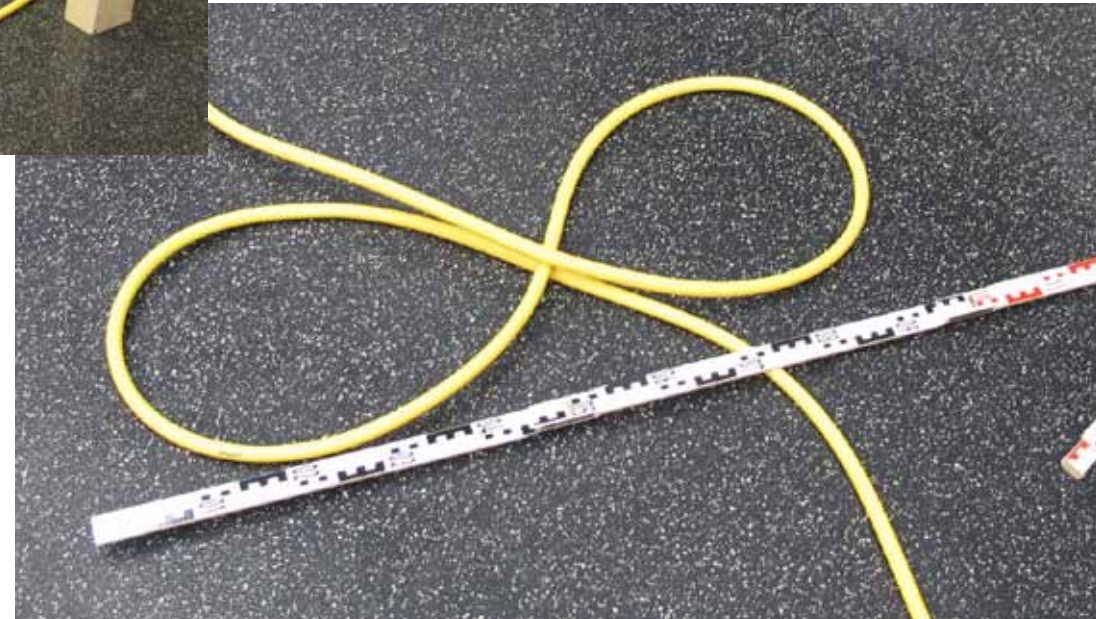
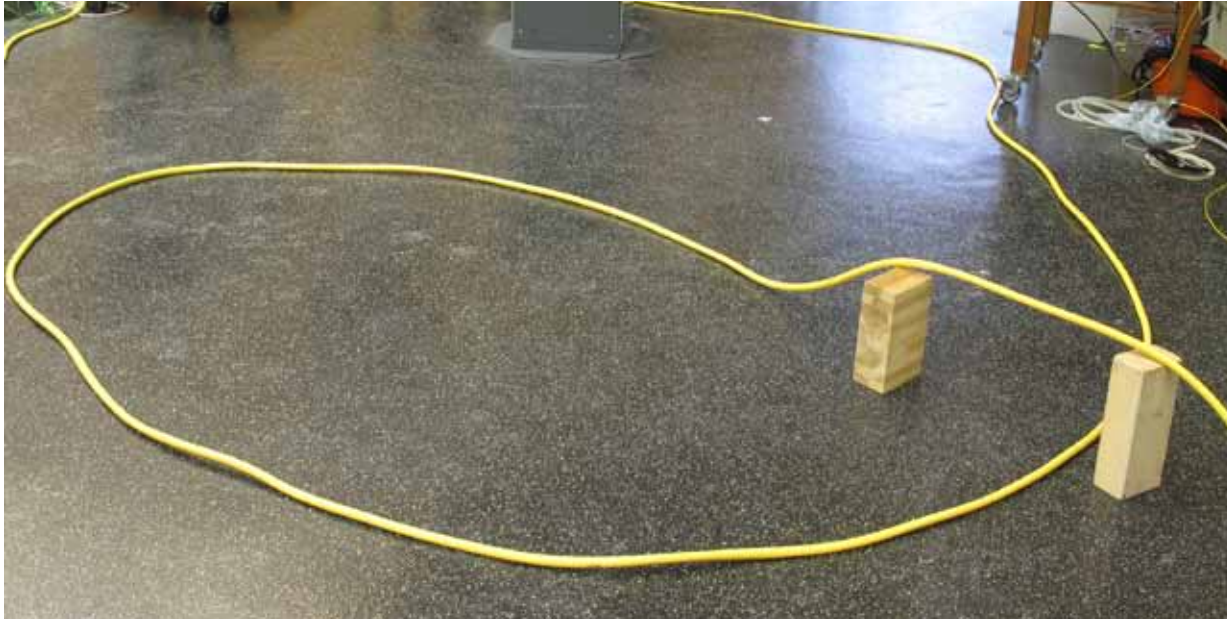
Luft wird vom Wasserstrahl mitgenommen.
Am Kreuzungspunkt entstehen Wirbel.

Kreuzung von zwei Strömungen in einem Medium

z.B. Bei zwei Wasserstrahlen in Luft entstehen Wirbelzonen.



Wasserschlauch: einfache und mehrfache Kreuzung Spürbare Effekte



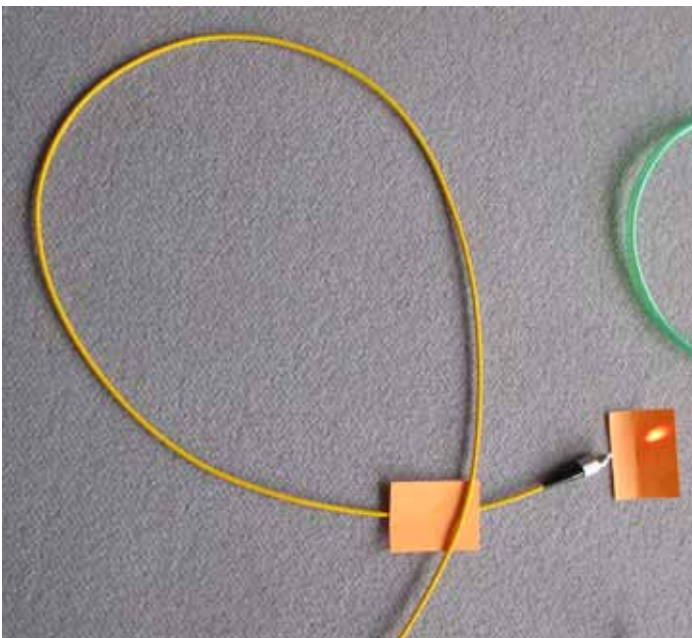
biosensor/wasser-ader.htm

Kreuzung von zwei Lichtbündeln

Es gibt spürbare „Wirbelbereiche“.

Daraus folgt:

- Mit Licht wird auch Materie bewegt
- **Es ist ein Medium vorhanden.**



biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-05-02

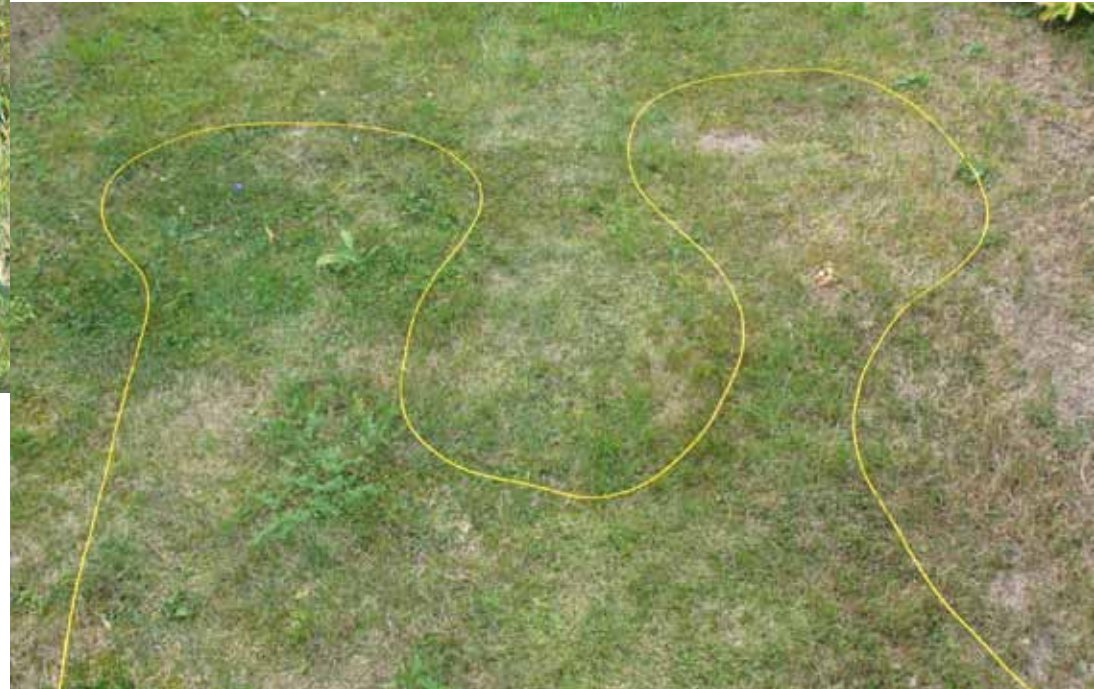


Lichtleiter:

Spiralen oder Schlaufen erzeugen spürbare „Wirbelbereiche“.

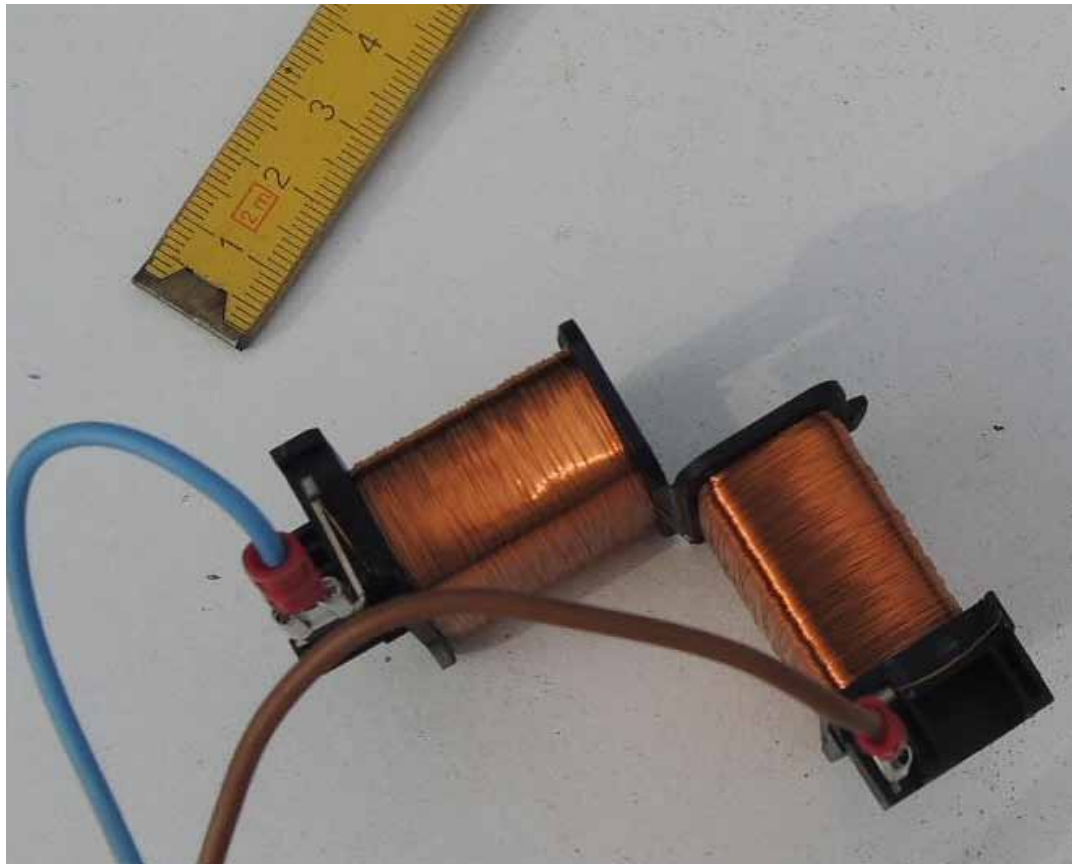


Rotlichtquelle (Laser)



biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-05-03

Zwei Magnetspulen oder zwei Funksender mit **nicht parallelen** Achsen erzeugen spürbare „Wirbelbereiche“.

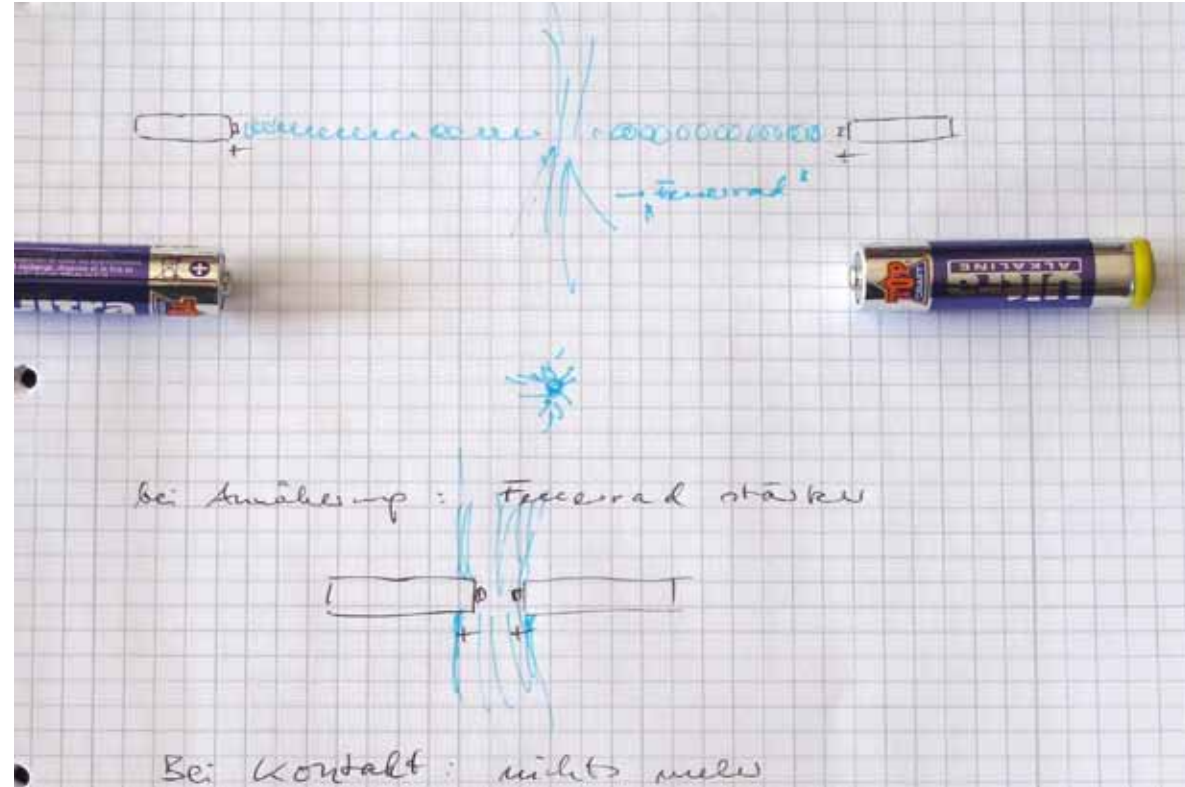


einige mA Gleichstrom



biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-05-02

Zwei Strömungen treffen aufeinander

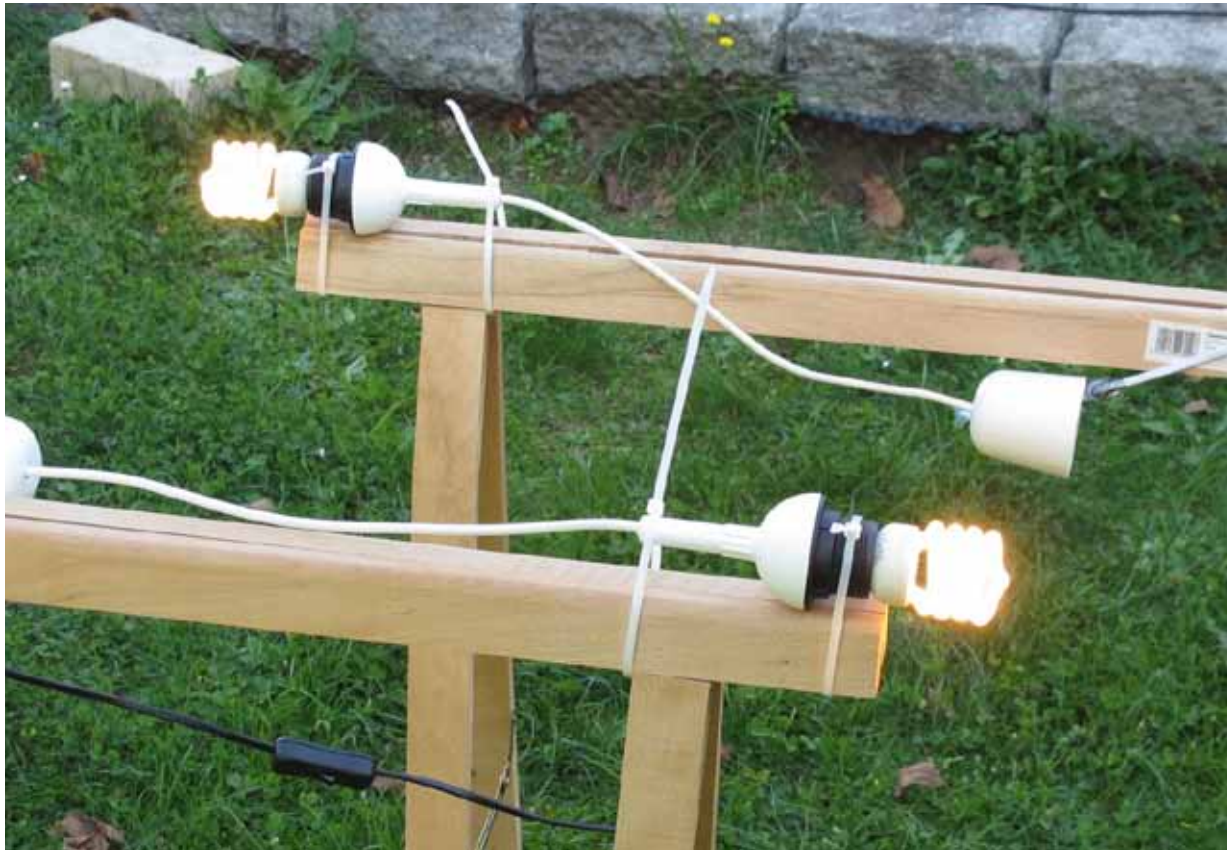


Zwei Monozellen gegeneinander gerichtet erzeugen auch eine spürbare Struktur wie ein „Feuerrad“.

Aus der Monozelle kommt eine „Strömung“. Das Gleiche gilt auch für Magnete.

biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-03-03

Zwei „Strömungen“ treffen aufeinander



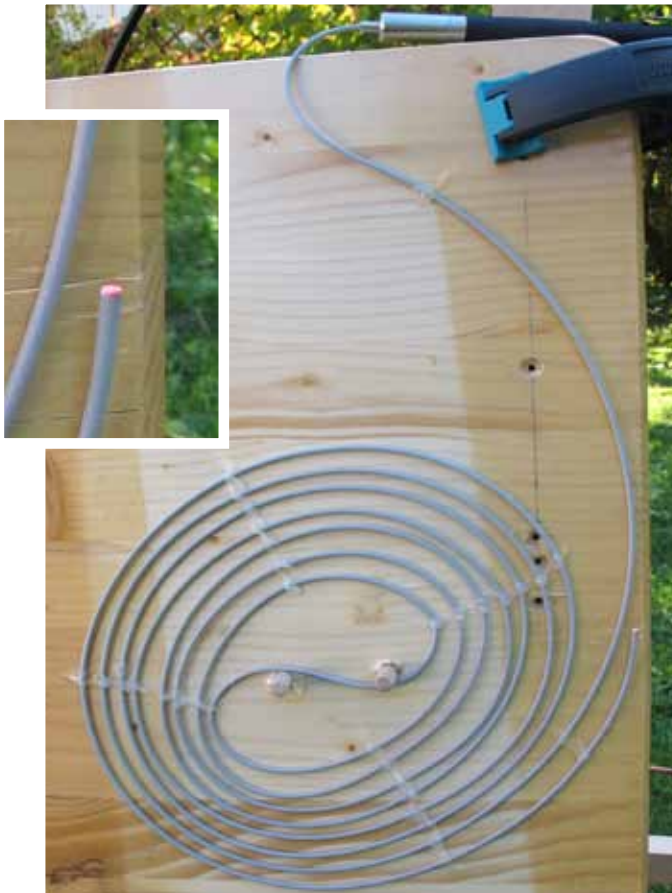
Zwei gewendelte Energiesparlampen sollten nicht gegeneinander gerichtet sein. Das gilt auch für nur eine Lampe mit ihrem Spiegelbild. Das „Feuerrad“ kann **sehr unangenehm** sein.



biosensor/eenergiesparlampe-gewendelt.htm

Bei Licht, fließendem Wasser oder elektrischem Strom ergeben sich ähnliche Strukturen mit Reichweite über 100 Meter.
Die Strukturen können bei Menschen erheblichen Stress verursachen.

Yin-Yang Lichtleiter



Yin-Yang Wasserrohr

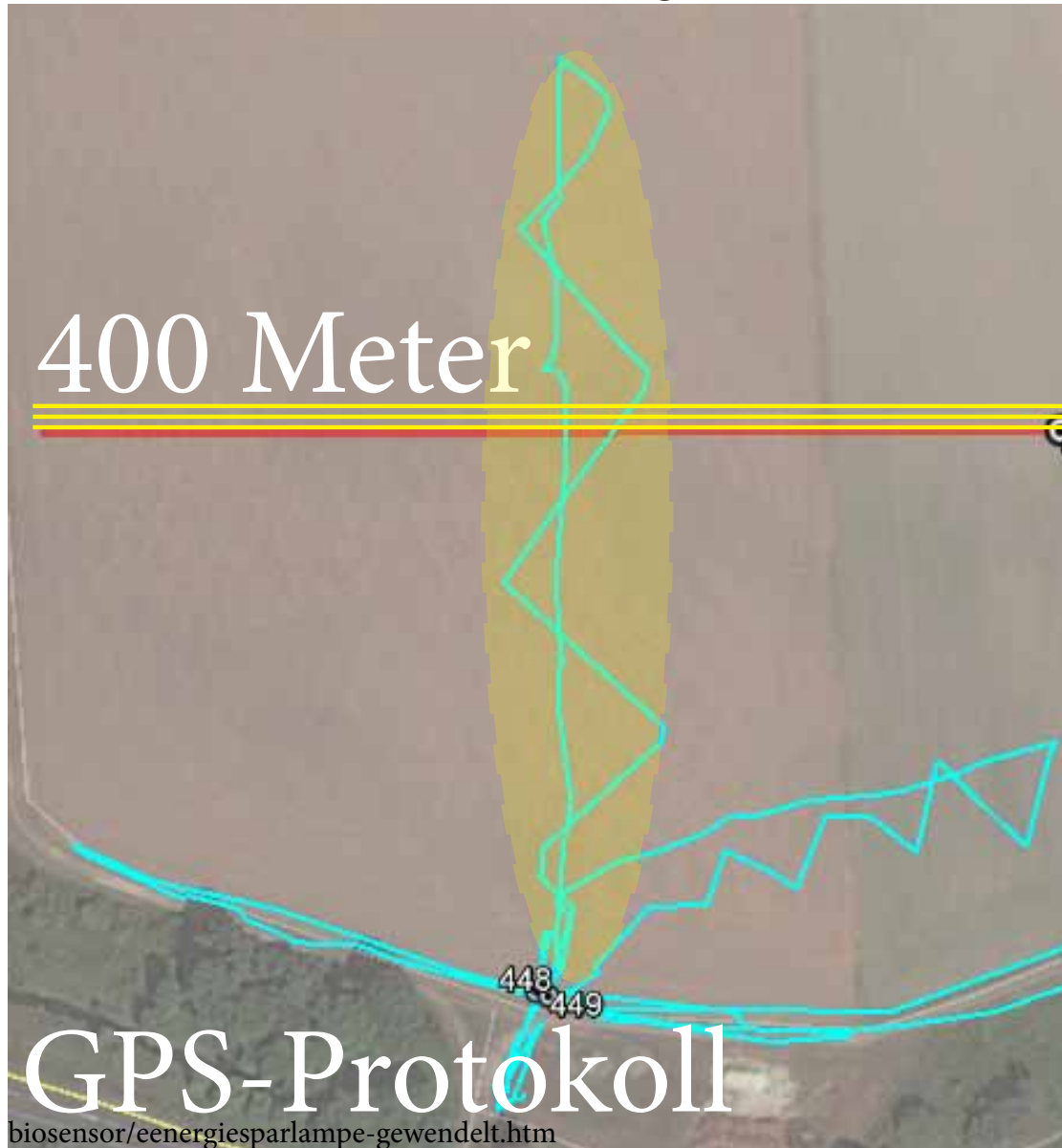


Yin-Yang Energiesparlampe



biosensor/eenergiesparlampe-gewendelt.htm

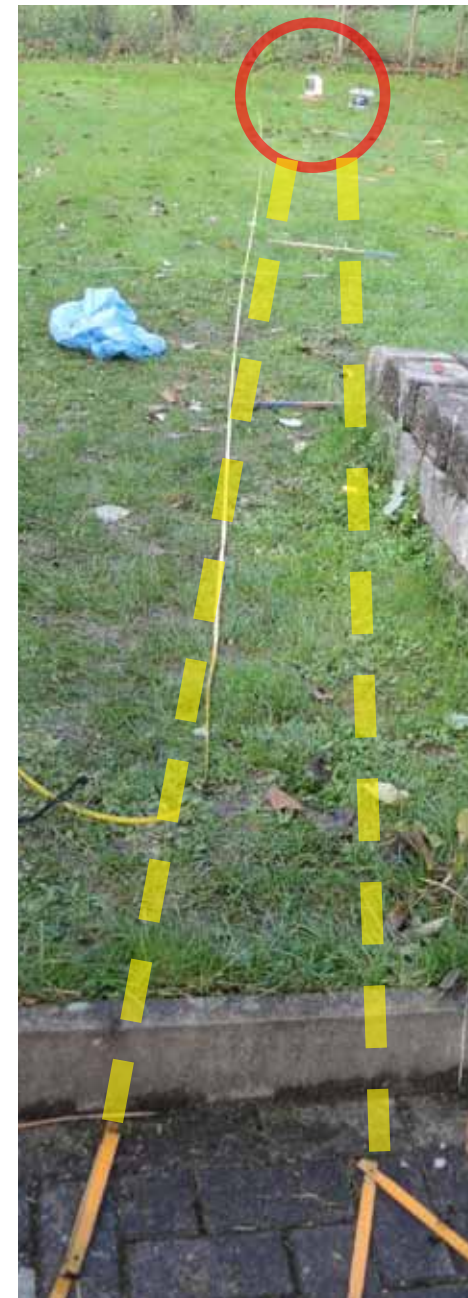
Strukturen beim Yin-Yang Wasserrohr



Elektrogeräte über Wasserader: Einfluß auf Reaktionsabstand von Personen



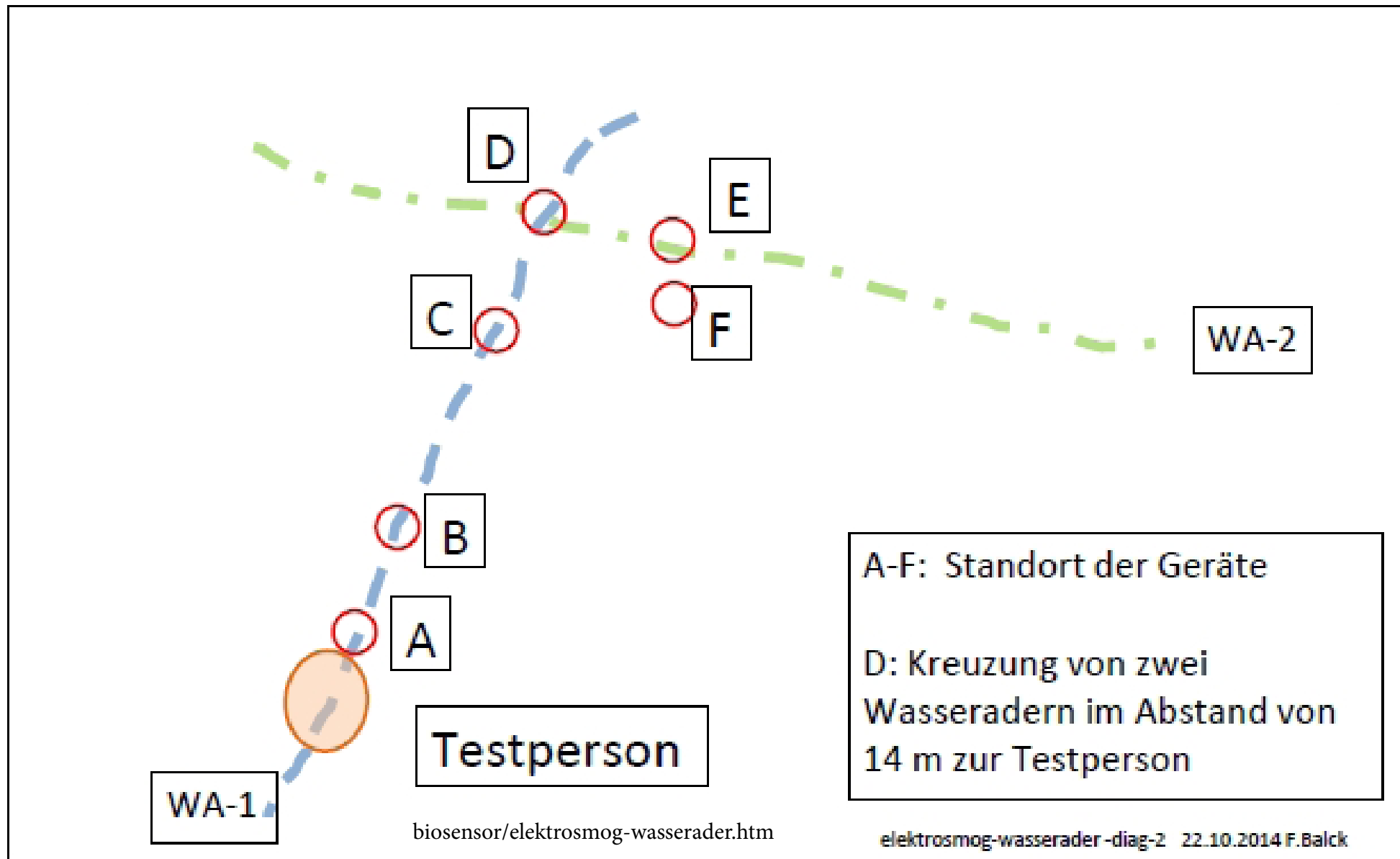
gelb: Ränder einer Wasserader
weiss: Maßstab für Reaktionsabstand
Schuhe: Standort der Testperson



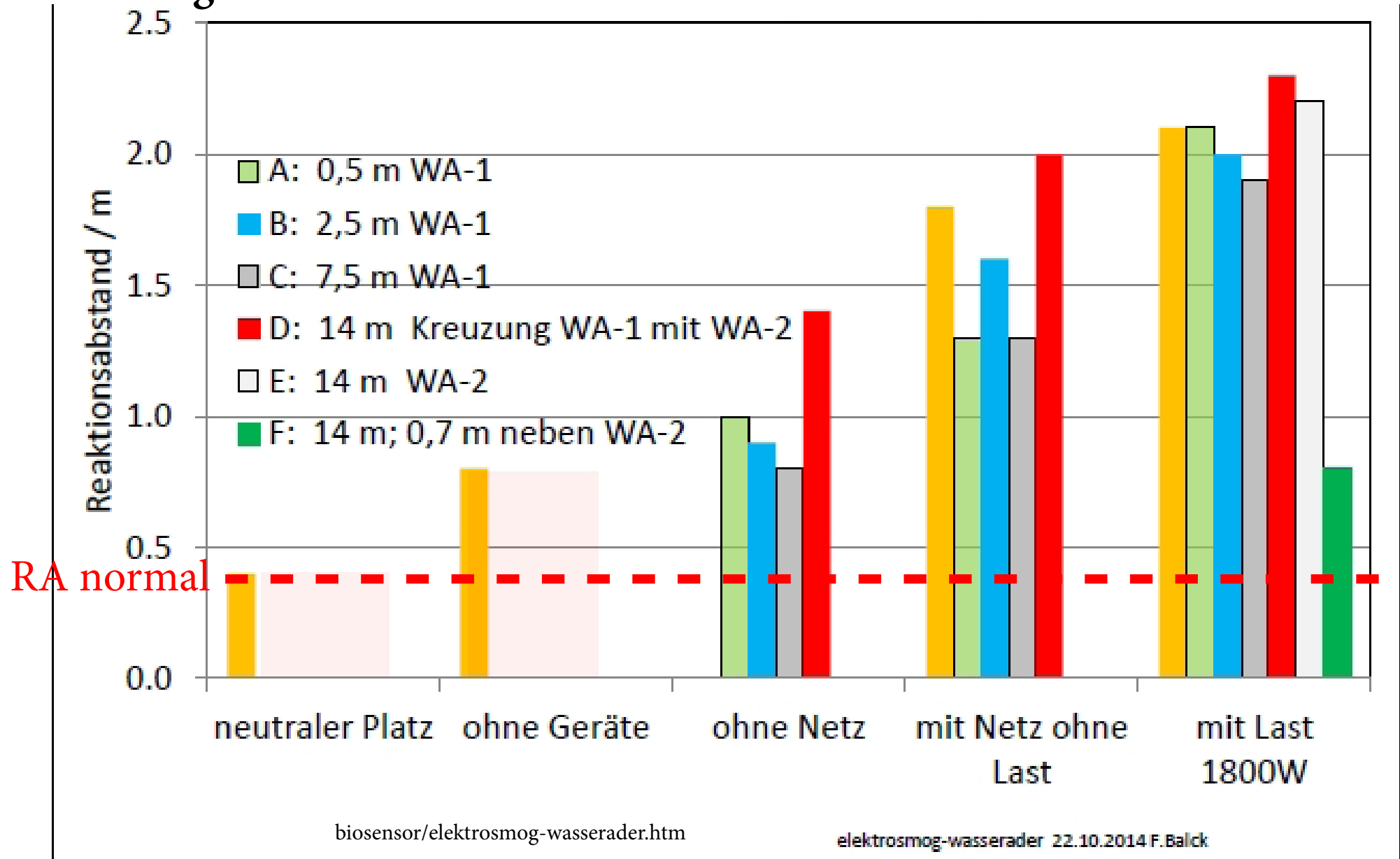
Wasserkocher
steht auf der
Kreuzung von
zwei Wasseradern.
Abstand zur
Testperson:
14 Meter

biosensor/elektrosmog-wasserader.htm

Elektrogeräte über Wasserader: Einfluß auf Reaktionsabstand von Personen



Elektrogeräte über Wasserader: Einfluß auf Reaktionsabstand von Personen

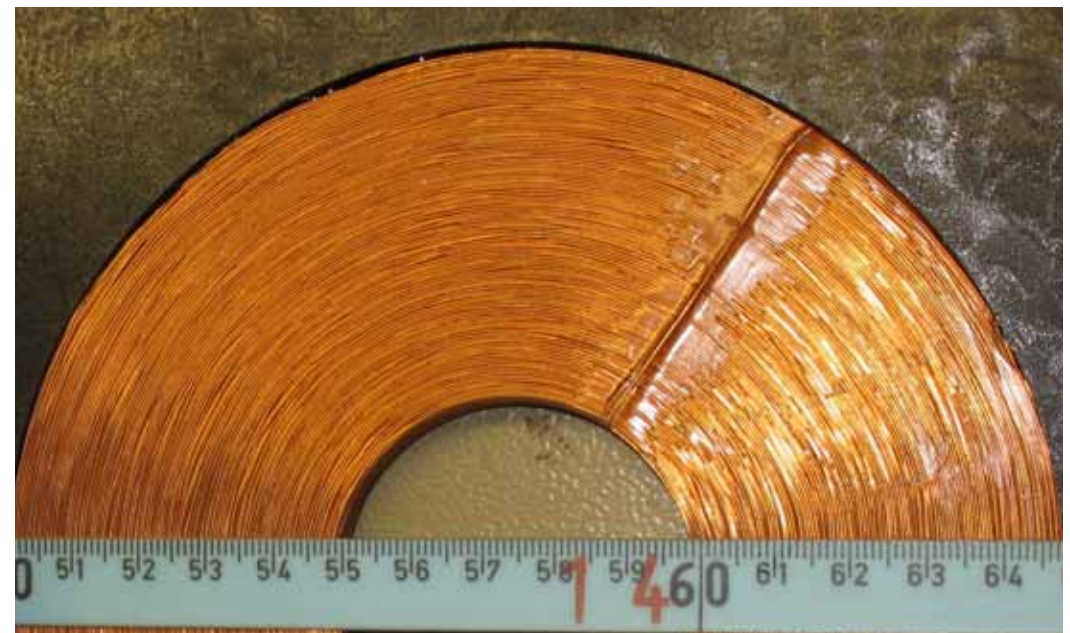


Flachspule aus Kupferdraht über Wasserader vergrößert Reaktionsabstand.



Kupferspule (ohne elektrischen Anschluß) und Testperson befinden sich über einer Wasserader (WA).
 Reaktionsabstand der Testperson:
 neutraler Platz: 0,4 m
 über WA: 0,8 m
 mit Spule über WA: 1,0 m

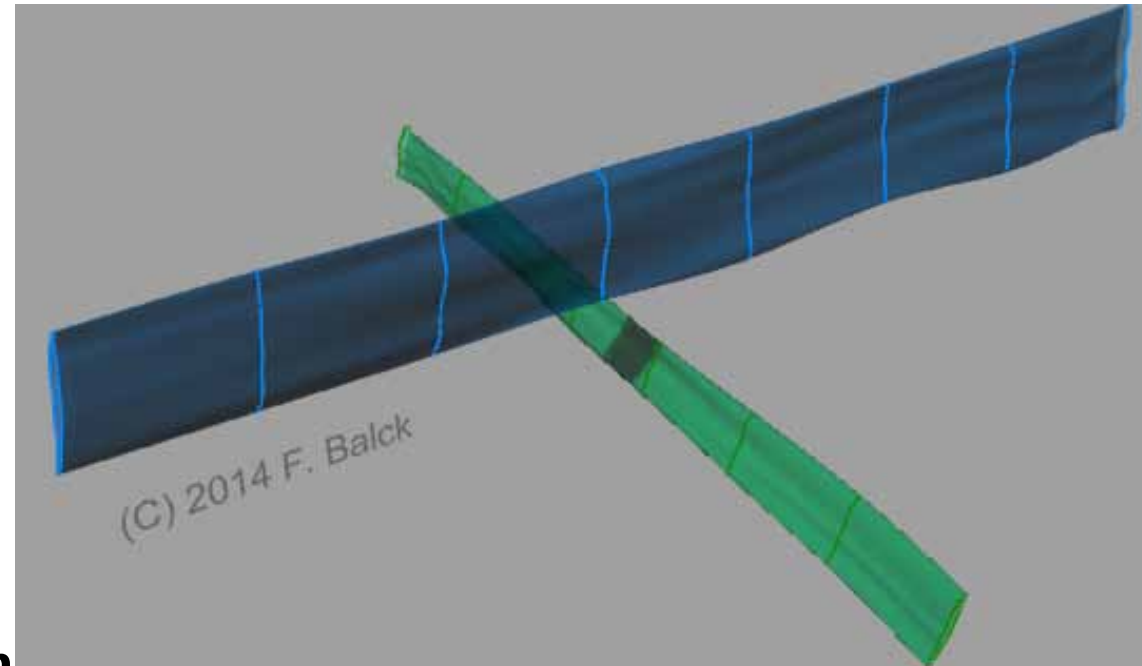
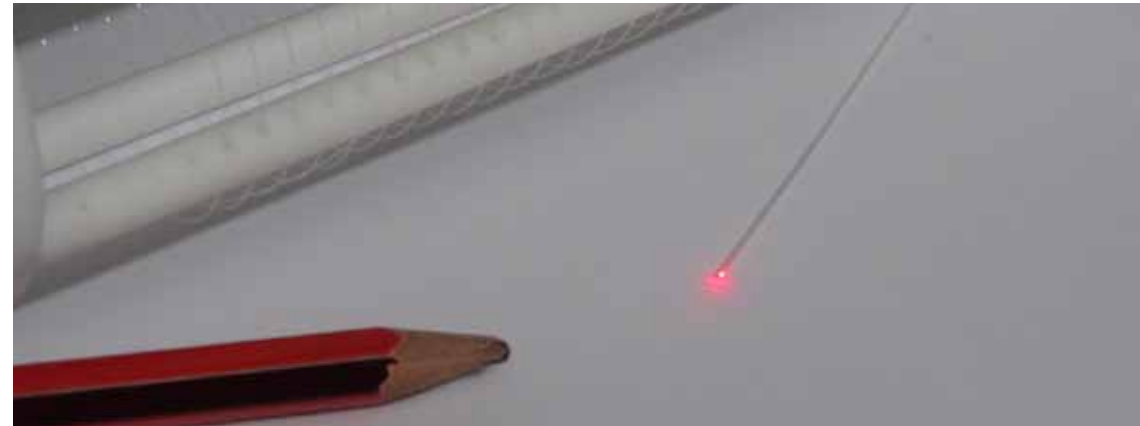
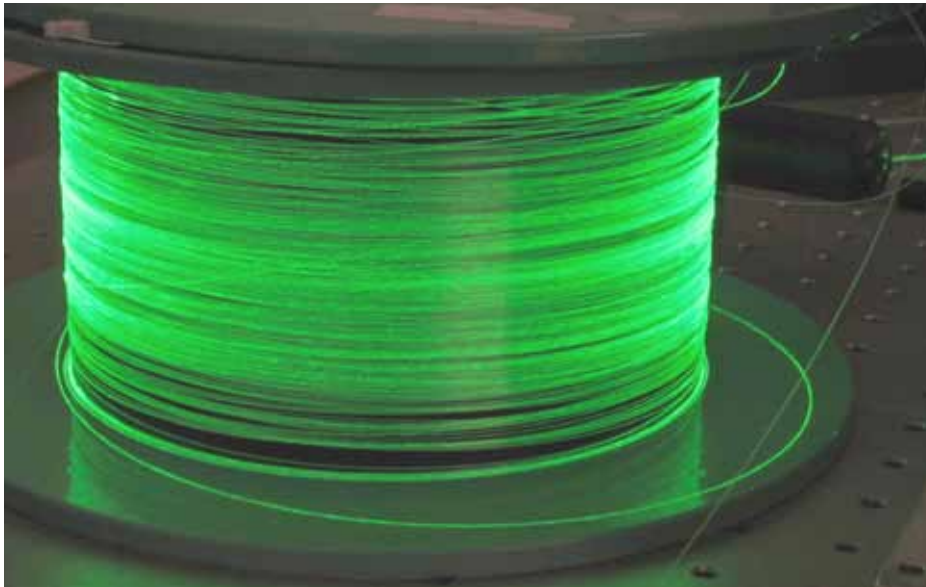
biosensor/elektrosmog-wasserader.htm



Spulen gibt es in vielen Haushaltsgeräten:
 Waschmaschine, Trockner,
 Heizungspumpe,
 Kühlschrank, Wärmepumpe,
 Fernseher, Computer,
 Klingel, Trafo, Quarzuhr mit Zeiger usw.

Wellenleiter

Lichtleitfasern transportieren das Licht auch auf gebogenen Wegen. Ein kleiner Teil davon (grünes Licht) dringt jedoch nach außen.



Wasseradern verhalten sich ähnlich.
Sie leiten Elektromog weiter und verteilen ihn längs ihres Weges wieder nach außen.

biosensor/wellenleiter.htm

biosensor/wasser-ader.htm

Geopathische Zonen verhalten sich wie Wellenleiter.

An einer Stelle speist man etwas* ein und an vielen anderen kommt etwas heraus.

Dies gilt für

- Wasseradern
- Verwerfungen
- Gitter

*Frequenzen, Informationen (z.B. Kenndaten von Materialien)

biosensor/elektrosmog-wasserader.htm



Gänge vom Maulwurf

Kosmische Einflüsse auf Wasserader, Wasserrohre usw.



Testobjekt:

Die spürbare Breite dieses Hohlkörpers (Ablußrohr mit etwas Wasser) ist zeitlich nicht konstant.

Es gibt **Anregungen aus dem Kosmos** für mehrere Stunden.

Dann kann sich die spürbare Breite sogar **vervielfachen**.

Tipp für Hausuntersuchung:

Ob eine zusätzliche Anregung besteht läßt sich mit einem kurzen „Prüfrohr“ feststellen (zur Not der Kern einer Toilettenpapier-Rolle).

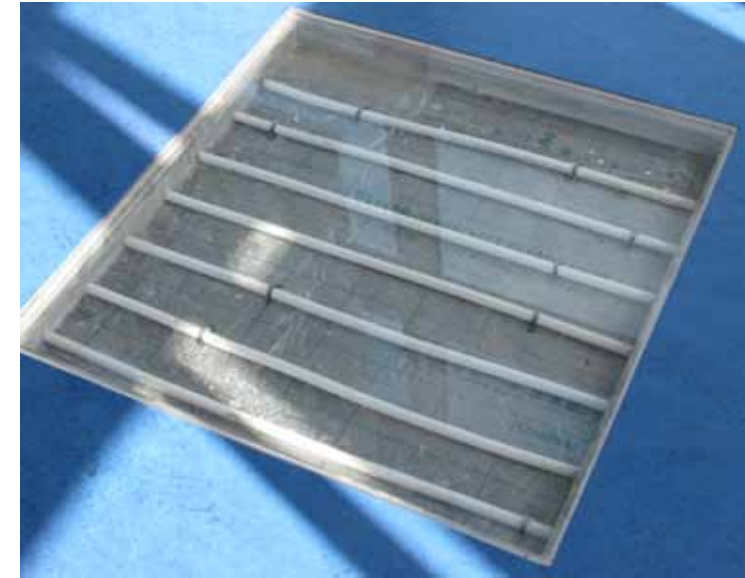
biosensor/wasserader.htm

Schnurloses Telefon (DECT) und fließendes Wasser

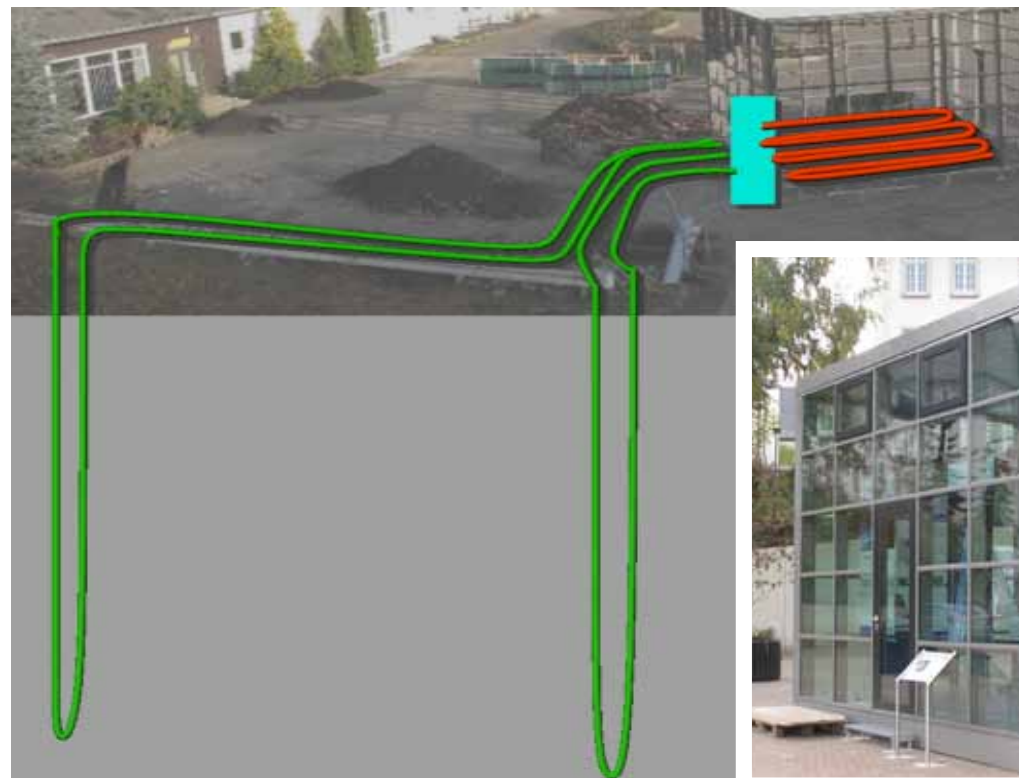


Geothermiebohrung mit Wärmepumpe und Fußbodenheizung

Die Pumpen für Erdkreis (grün) und Fußbodenkreis (rot) lassen sich für Testzwecke manuell ein- und ausschalten. Die Strukturen sind auf dem umliegenden Parkplatz noch viele Meter weit zu spüren.



besonders unangenehm:
Guckloch mit Plexiglas



biosensor/elektrosmog.htm

Zusammenfassung

Der Mensch als biologischer Sensor

- Etwa ein Fünftel aller Menschen hat zusätzlich zu den bekannten Sinnen weitere ausgeprägt und trainiert. Diese „Sensitiven“ können damit auch andere Eigenschaften ihrer Umwelt wahrnehmen.
- Es gibt **mehrere erweiterte Sinne**.
- Die Wahrnehmungen von mehreren Sensitiven führen daher zu **unterschiedlichen, überlappenden** oder auch zu **übereinstimmenden Ergebnissen**.
- Die Beobachtungen sind in der Regel **reproduzierbar**, wenn die äußeren Bedingungen gleich sind.
- Die Fähigkeiten dieser erweiterten Sinne hat mit der Entwicklung von **Meßgeräten** bisher noch nicht erreicht.
Es existieren jedoch Ansätze und erste Prototypen.

„Feinstoffliche“ Materie

- Unsere Beobachtungen und Schlußfolgerungen verletzen keine bekannten **Grundlagen der Physik**.
- Die experimentellen Ergebnisse lassen auf die Existenz einer „**feinstofflichen**“ Materie schließen.
- Manche **ruhende Körper** sind von unsichtbaren Strukturen dieser Materie umgeben abhängig von noch zu untersuchenden Materialeigenschaften.
- **Bewegte Körper** erzeugen zusätzliche Strukturen auch in der weiteren Umgebung.
- **Technische Geräte** haben Einfluß auf diese „feinstoffliche“ Materie. Sie verändern Strukturen und erzeugen weitere.

„Feinstoffliche“ Materie

Thesen:

- Das **Vakuum** ist nicht leer, sondern mit „**feinstofflicher**“ **Materie** angefüllt. Diese besteht aus mehreren unterscheidbaren Bausteinen.
- In dieser Materie können sich wie bei einem Festkörper verschiedene Wellentypen **akustischer und elektromagnetischer** Art ausbreiten.
- Diese Materiewellen haben **longitudinale, transversale und rotierende** Komponenten.
- **Edelgase** sind wichtiges Bindeglied zur „feinstofflichen“ Materie.

Wellenleiter

Geopathische Strukturen wie
Wasseradern, Verwerfungen und Gitter wirken als **Wellenleiter**.

Sie verteilen den von technischen Geräten erzeugten Elektro-Smog
über Entfernungen von **vielen Metern**.

Um die Wirkung der Strukturen auf die Menschen zu verringern, reicht oft
das Verschieben der technischen Geräte um **wenige Dezimeter** aus.

Dem Forschungskreis für Geobiologie sei für die finanzielle Förderung gedankt.

Weiter gilt mein Dank den Teilnehmern bei Experimenten und Diskussionen für ihre Mitwirkung, Anregungen und Kritik.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit